

Die *Gebrauchsgraphik*

INTERNATIONAL ADVERTISING ART



FEBRUAR 1953
FEBRUAR

HERAUSGEBER:
PROF. H. K. FRENZEL, EDITOR

PHONIX ILLUSTRATIONS DRUCK
UND VERLAG G. M. B. H., BERLIN
SW 61, BELLE-ALLIANCE-PLATZ

ALLEINVERTRETER
FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN
VON NORDAMERIKA UND KANADA

THE BOOK SERVICE COMPANY
15 EAST 40 TH STREET, NEW YORK CITY

SOLE REPRESENTATIVE FOR THE UNITED
STATES OF AMERICA AND CANADA

So wie dieser Kunde

empfinden alle unsere
Abnehmer
unsere sorgfältige
Bedienung.

• Auch Sie würden so ur-
teilen, wenn Sie uns mit
Ihren Aufträgen beehren.

• Billige Preise, sorgfältige
Bedienung, vorzügliche
Qualität, sichern uns die
dauernde Anhänglichkeit
unserer Kunden.

Im Zusammenhang mit unseren letzten Aufträgen nehmen wir
Gelegenheit, Ihnen besonders dafür zu danken, daß Sie uns
immer außerordentlich prompt bedient haben und ausführlich
auf Sonderwünsche antworteten.

Es ist uns ein Bedürfnis, heute festzustellen, daß wir überrascht
sind, nach welch modernen kaufmännischen Grundsätzen bei
Ihnen gearbeitet wird.

Chromoersatzkarton

ist für feinste Druckarbeiten geeignet



CHROMOERSATZKARTON VERBAND G. M. B. H.
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, NEUE GROLMANSTRASSE 5

Zehnter Jahrgang 1933 Heft 2

GEBRAUCHSGRAPHIK

MONATSSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG KÜNSTLERISCHER REKLAME

Herausgeber Prof. H. K. Frenzel

Offizielles Organ des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker

Offizielles Organ des Reichsverbandes Deutsche Reklame-Messe EV

Tenth Volume 1933 Number 2

INTERNATIONAL ADVERTISING ART

MONTHLY MAGAZINE FOR PROMOTING ART IN ADVERTISING

Editor Prof. H. K. Frenzel

Sole Representatives for the United States of America and Canada
The Book Service Company 15 East 40th Street New York City USA

PHONIX ILLUSTRATIONSDRUCK UND VERLAG GMBH. BERLIN SW 61



Die Einführung zu Heft 1 unseres 10. Jahrganges hat zu vielen Meinungsäußerungen Veranlassung gegeben. Es ist das Erfreulichste für jeden Herausgeber und Schriftleiter einer Zeitschrift, wenn seine Behauptungen zu Entgegnungen führen. Es ist nicht möglich, auf alle Äußerungen einzeln einzugehen. Wir fassen daher im Folgenden zusammen:

Die tatkräftige Jugend will es nicht glauben, daß sich, seitdem die Menschen in Gruppen nebeneinander leben, sei es nun als Familie, als Gemeinde oder als Nation, in ihren Beziehungen zueinander wenig verändert hat. Die Organisationsformen sind andere geworden; ihr Sinn ist aber der gleiche geblieben. Ob der Neanderthaler gegen eine Bärenkeule einen gut geschliffenen Stein eintauschte oder ob wir uns heute bei Müller und Schulze einen Pelz für unser gutes Geld kaufen, der Sinn der Funktion ist derselbe: wir tauschen unseren eigenen Leistungsüberschuß gegen den Leistungsüberschuß des anderen, den wir brauchen können.

Es mag sonderbar erscheinen, wenn in einer Zeitschrift wie der unsrigen, plötzlich in einem Stil argumentiert wird, als ob man dem kleinen Moritz etwas klarzumachen versuche. Aber gerade das ist ja notwendig. Wir müssen einmal alles abstreifen, wir müssen auf die primitivste Form zurückgreifen, um von dort aus den neuen Weg zu finden.

Interessant für den andern ist, was ihm begehrenswert erscheint. Interessant ist nur, was Interesse erweckt. Was einmal Interesse erweckt hat, kann aber nicht dauernd interessant bleiben; und damit kommen wir nun wieder zur Reklame. Es kann durchaus interessant sein, wenn ein Inserent ein schönes Mädchen zeigt und behauptet, daß diesem schönen Menschen sein Produkt besonders begehrenswert erscheine. Es wird aber uninteressant, wenn tausend Menschen das gleiche behaupten, obwohl besonders Frauenschönheit die meist gefragte Ware ist. Wir vergessen immer wieder die Ermüdungserscheinungen. Wir wissen genau, daß wir täglich sechs bis acht, oder vielleicht auch zehn Stunden Schlaf brauchen, um aktiv zu bleiben. Diese Ermüdungserscheinung tritt auch bei allen Dingen auf, die unser Interesse in Anspruch nehmen. Deshalb ist das oberste Gesetz in der Reklame: immer neu sein, frisch Geborenes, eben Erwachtes herauszustellen, keine verbrauchten und müde gewordenen Formen. Wir halten unsere schützende Hand gern vor das Werk der Künstler, aber auch ihnen, unseren Schützlingen, müssen wir sagen: Gehen Sie von der erstarrten Form ab; es ist zu bequem und zu verführerisch, den einmal Mode gewordenen Stil abzuwandeln und breitzutreten. Wenn viele tausend Menschen das Interessante in sich aufgenommen haben, beginnt das Interesse zu schwinden, und der Ermüdungsprozeß setzt ein. Wir können den neuen Weg nicht suchen; denn wir registrieren, was schon vorhanden ist. Aber indem wir es zeigen, ist die halbe Aktivität verbraucht.

Was hat nun der Neanderthaler damit zu tun: Er und ermunternd; aber es muß gesagt werden, damit die Phantasie wieder lebendig wird.

Was hat nun der Neandertaler damit zu tun: Er liefert uns den Beweis, daß der Bildbericht immer das interessanteste und kürzeste und schnellste Ausdrucksmittel ist. Die Schrift ist eine viel spätere Erfindung. Sie wendet sich viel mehr an den Intellekt als an das Gefühl. Wir müssen aber zunächst immer das Gefühl wachrufen, das wir durch den Intellekt kontrollieren lassen.

H. K. Frenzel.

BERICHTIGUNG :

Auf Seite 2 muß die 6. Zeile von unten heißen:

Was wir hier sagen, ist an sich nicht sehr erfreulich und ermunternd; aber es muß gesagt werden, damit

... RICHARD ...
... und Seite 2 ...
... Was wir hier ...
... (unvollständig) ...



The Introduction to No. 1 of our Tenth annual volume has given rise to considerable difference of opinion. It is particularly agreeable to every publisher and editor of a magazine when his assertions arouse comment from his readers. It is not possible to devote space to each individual opinion and we therefore summarize them as follows:

Energetic youth, refuses to believe that humanity's relations have changed but little since men began to live in groups, whether as families, parishes or nations. The forms of organisation have changed; but their meaning has remained the same. Whether the Neanderthal man exchanged a leg of bear for a well-chipped flint or we buy a fur coat from Smith and Jones for good hard cash, the meaning of the proceedings is precisely the same; we exchange our own excess production for the excess production of someone else, for which we have a use. It may seem strange, in such a magazine as ours, suddenly to argue in a style suitable to convince little Tommy or make things clear to him. But this simplicity is just what is necessary. We must cast off everything extraneous, we must return to the most primitive form and from thence must seek the new path.

Other people are interested in what seems to them desirable. Only that is interesting which arouses interest. That which was once interesting cannot always remain so; and this brings us round once more to advertising. It may be quite interesting when an advertiser shows us the picture of a beautiful girl and declares that this lovely being is a fervent admirer of his products. It becomes uninteresting, however, when a thousand others offer us exactly the same argument, in spite of the fact that feminine beauty is the most attractive of all goods. We are always apt to forget that one tires of everything. We are perfectly well aware that we need six to eight hours' regular sleep, perhaps as much as ten hours, in order to keep fit.

This periodic weariness comes into play with regard to everything that has once claimed our attention. Therefore it is the first principle in advertising: Always be New. One must display the new-born, the just awakened, no used up forms which have already grown limp and tired. We are glad to hold a protecting hand over the artist's work, but to these, our protégées, we must also say: away from the frozen form; it is too convenient and too tempting to take a style which has become fashionable, alter it a little and work it to death.

As soon as thousands have assimilated the new and interesting, the interest begins to dissipate and the process of weariness sets in.

We, cannot seek the new way; our part is to register what is already there. But when it is ours to show, its activity is already half spent. These remarks are neither pleasant or encouraging, but they are necessary in order that imagination may spring to life once more.

What has all this to do with the Neanderthal man? He serves us as a proof of the fact that the pictured report is always the most interesting, shortest and quickest means of expression. Writing is a much later invention. It appeals to the intellect, rather than to the feelings. But we must first appeal to the feelings, afterwards permitting them to be controlled by the intellect.

Trans. by E. T. Scheffauer.



Aschenbecher
Ash-tray



Zigarettenpackungen

Entwurf
WILHELM

BLAUER DUNST

Die deutsche Zigarettenindustrie hat neben der kosmetischen Industrie die höchsten Reklameaufwendungen. Man sollte eigentlich daraus schließen, daß dieser Industriezweig einen besonders guten Reklamestil entwickelt hätte. Mit einer Ausnahme ist es aber leider nicht der Fall. In keiner anderen Branche haben sich die Konkurrenten gegenseitig derartig die Argumente aus der Hand gerissen, wie gerade hier. Berief sich die eine Firma auf das Ursprungsland ihres Tabaks, so taten es spätestens drei Monate später die anderen auch. Sprach die eine Firma von der Tradition und den Erfahrungen ihres Hauses, so fiel den Konkurrenten zur selben Zeit auch nichts Besseres ein. Zeigte ein Inserent seine technischen Einrichtungen, so brüllten alle hinterher: Wir haben genau dieselben Maschinen. Neuerdings ist es nun Sitte geworden, für und gegen bestimmte Eigenschaften einer Zigarette Propaganda zu machen. Für und gegen das Goldmundstück, für und gegen das Papier usw. usw. Wie mit den Argumenten, so verhielt es sich meistens auch mit den Bildern. Alles wurde mit- und nachempfunden. Der Konsument unterschied überhaupt nicht mehr zwischen den einzelnen propagierten Marken, sondern sah nur die allgemeine Reklame für die Zigarette. Diese Publikation soll erneut unter Beweis stellen, daß der selbständige Gedanke in der Werbung immer wertvoller ist, als die Nachahmung. Die neu auf den Markt gekommene Zigarettenfabrik

Cigarette Boxes

Design

METZIG



SMOKE WITHOUT FLAME

More money is spent for advertising by the German cigarette manufacturer than by any other branch of industry except the trade in cosmetics. The natural conclusion would be that this branch of industry must have developed a particularly good style of advertising. This is unfortunately not the case—with one exception. In no other branch have competitors snatched the arguments from one another's lips as they have here. If one firm called attention to the countries from which its tobacco was imported, the others were sure to follow suit within three months. If one firm began to speak of the tradition of the house and its long experience, competitors knew no better than to harp on the same string. If it occurred to one advertiser to insert views of his technical apparatus, all the others shouted after him: we have just the same machinery. The latest aspect of the strife is to take sides for and against particular peculiarities of a cigarette—pro and contra the gold tip, for and against cigarette paper, and so on. The illustrations usually follow the same laws as govern the arguments. Everyone has the same as everybody else, just a little later. The consumer no longer distinguishes between the various brands advertised, but only becomes aware of a general advertising campaign for cigarette smoking. The purpose of this publication is once more to prove that an independent idea in advertising is always more valuable than an imitation. The

Packung, Plakat
und Marke

Box, Poster
and Trade Mark

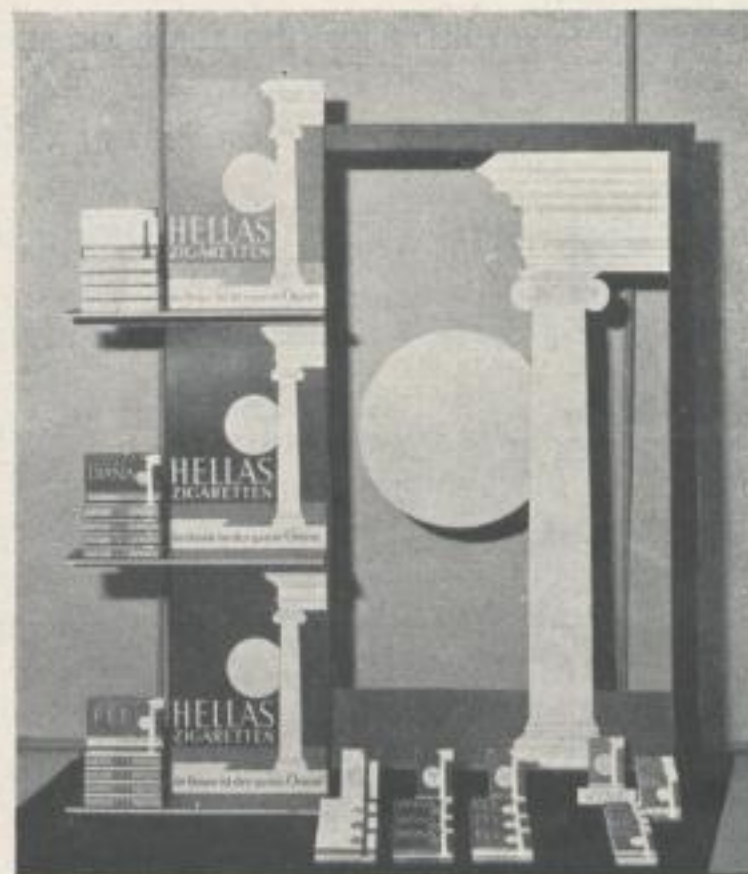
Entwurf

WILHELM
METZIG

Design



Hellas versuchte in der bildlichen Gestaltung einen anderen Weg. Hier in der Zeitschrift erscheinen die verwendeten Motive gar nicht so überraschend, sie waren es aber doch, und zwar weil sie einen für die deutsche Zigarettenindustrie neuen Stil zeigten. Der Werbefeldzug wurde von dem bekannten Reklameberater H. F. J. Kropff entworfen und durchgeführt.





Inserat

Advertisement

Entwurf FRED WAGNER Design

Hellas cigarette factory, which is new to the market, has tried to find a new method of illustration. Here, in the pages of a magazine, the motifs used do not seem so very startling, but they were a surprise, for the very reason that they were in a style never yet employed in the German cigarette industry. The advertising campaign was got up and carried out by the well-known advertising agent, H. F. J. Kropff.



Plakat

Poster

Entwurf

HANS SCHLEGER-ZERO

Design

Zigarettenpackung

Cigarette Box

Entwurf

WILHELM METZIG

Design

Packung und Plakat

Entwurf

WILHELM METZIG

Design

Box and Poster



Inserate

Advertisements

Entwurf FRED WAGNER Design



Dietrich Kunkel

Bei der im vergangenen Sommer durchgeführten... (text continues)

Er unterbot Thunbergs Rekorde



Kenn Vogelbein

Im Jahre... (text continues)

...über die... (text continues)

Unter... (text continues)

Die... (text continues)

... (text continues)

Die... (text continues)

... (text continues)

... (text continues)

... (text continues)

Wieder Reit-Turnier

Beginn: 27. Januar, nachmittags zwei Uhr

Das... (text continues)

... (text continues)

... (text continues)

Die... (text continues)

... (text continues)

... (text continues)

Das irische Angebot



Die für die... (text continues)

Es gibt bald niemanden in Berlin
der nicht die neuen
HELLAS ZIGARETTEN
FEE 4.8 - DIANA 5.8 - REA 6.8 kennt
und Sie?

Inserat

Entwurf

FRED WAGNER

Design

Advertisement



Bühnendekoration für „Traum ein Leben“
von Grillparzer
Stage Setting for "Life 's a Dream"
by Grillparzer

GERHARD AMUNDSEN: P R O F. L E O



IM kaiserlichen Petersburg wuchs Pasetti auf. Das Marientheater zeigte damals alle Künste musikalischer Größen, des Balletts und des Bühnenbildes eines Baxt und Bénoit. Es war die große Zeit der Pawlowa, Karsavina und Nijuskis. Im zaristischen Moskau sah Pasetti die Anfänge realistischen Theaters. Sein Studium führte ihn über die Moskauer Akademie nach Paris. In München kamen die ersten Aufträge. Professor Wirk vom Nationaltheater ließ von Pasetti den Londoner Nibelungenring 1912 im Drurylane unter Thomas Beechams Stabführung ausstatten.

Für die Münchener Kammerspiele Eugen Roberts entwarf Pasetti das Bühnenbild. Was er jahrelang in diesem kleinen Rahmen Bedeutendes leistete, konnte er später auf den großen Bühnen des Hof- und Prinzregententheaters der Münchener Festspiele zu größtem Ausmaß steigern.

Es ist eigenartig, daß einem Bühnenbild Pasettis immer der Erfolg beschieden ist. Er spielt sich den Klavierauszug eines Werkes so lange durch, bis sich ihm aus der Musik das Bühnenbild gestaltet. Das große Publikum fühlt im Unterbewußtsein diese innere Verbundenheit des Werkes mit dem Bühnenbild. Zum Bilde schafft Professor Pasetti mit unerschöpflicher Phantasie eine Umwelt des Gewandes als Steigerung des Ganzen. Gleich Pastelltönen stimmt er die Farben der einzelnen Kostüme aufeinander ab. Bei den Proben durchlichtet Pasetti diese Welt des Stofflichen in festem Zusammenhang mit dem Bild

PASETTI grew up in imperial Petersburg. In the Maria theater everyone prominent in music was to be seen and heard, along with the imperial ballet and the stage settings of Baxt and Bénoit. These were the great days of Pavlova, Karsavina and Nijiuski. In czaristic Moscow Pasetti saw the beginning of the realistic theater. He studied at the Moscow Academy and later in Paris. In Munich he began to get his first commissions. Professor Wirk of the National Theater commissioned Pasetti to design the decorations for the London performance of the "Nibelungenring", conducted by Sir Thomas Beecham at Drury Lane in 1912.

Pasetti designed the stage settings for the Munich Kammerspiele under the direction of Eugen Roberts. For years he did fine work on a small scale in this little theater and was later able to rise to heroic proportions on the great stages of the Hoftheater and Prinzregenten Theater.

It is a curious fact that Pasetti's stage settings are always successful. He plays the pianoforte score over and over again until he has a vision of the stage pictures arising out of the music. The great public subconsciously appreciates this inner relation of work and stage setting. Professor Pasetti's inexhaustible phantasy creates a world of costume around the stage setting which elevates the whole to a higher sphere. The colors of the individual costumes harmonize with one another like pastel tones. At the rehearsals, Pasetti transfuses this material world in steady connection with the scenery into a subtle color symphony.

Only a great artist can achieve such an end in the changing world of the stage. No other embodiment of "Parsifal" exhales such an atmosphere of reverence as Pasetti's "Parsifal's christening" and "Temple of the Holy Grail" in the Munich



P A S E T T I

Entwurf für das Kabarett „Der Blaue Vogel“

Design for the Cabaret "The blue Bird"



11



Richthofen

in durchgearbeiteter Farbnuancierung. Diese Arbeit kann nur ein großer Künstler auf der wechselvollen Welt der Bühne leisten. Keine Gestaltung des Parsifal strömt solch tiefe Weihe aus wie Pasettis Parsifaltaufe und Gralstempel der Münchener Festspiele. „Sink hernieder, Nacht der Liebe“ wird in Pasettis Bühnenbild zum Weltgeschehen ewiger Liebe und ewigen Leides. Tristans Burgturm schaut sehnsüchtig auf weites Meer. „Das Schiff, das Schiff, siehst du es nicht!“ — Isoldens Tod wirkt weltentrückt jenseits aller Wirklichkeit.

Pasettis Walkürenfels gibt den gewaltigen Eindruck des Felsengrates über dem steinernen Meer der Felsgebirge. Unnahbar, von Flammenwalle umlodert, harret Brünhilde des hehren Helden.

Tannhäuser läßt Pasetti in aller Innigkeit deutschen Waldes aufklingen „Der Mai ist da, der liebe Mai“. Der Sinnenrausch des Venusberges in satter Farbtonung steht im Gegensatz zur moskowitzisch steifen Pracht der Wartburghalle. Im Residenztheater Münchens, dem strahlenden Rokokojuwel Franz Cuvilliés, wo Mozart den Idomeneo dirigierte, gibt Pasetti die Mozart-Opern im Stile Watteaus und Laucrets: Entführung, Così fan tutte in orientalischem Rokoko, Zauberflöte, Don Giovanni im Sinne des Hauses, das Mozart als Dirigenten sah.

Nie stört greller Farbton den Klang der Musik, alles ist Harmonie im Ewigkeitssinne des Salzburger Meisters. Verdi und Puccini gestaltet Pasetti ebenso meisterhaft. Die kleine Umwelt Balzacs, das Quartier Latin und Montparnasse ist in Pasettis „Bohème“ ausgezeichnet getroffen. Im „Mantel“ Puccinis spürt man unter dem Pontneuf am weiten Seineufer, Notre-dame im Hintergrunde, die nahende Tragödie.



12

Bühnendekoration für Hoffmanns Erzählungen: Bei Spalanzani

PROF. LEO PASETTI

Stage Setting at Spalanzani's for "Tales of Hoffmann"



Bühnendekoration „Entführung aus dem Serail“

Stage Setting

Festival performances. "Sink upon us, night of love" with Pasetti's stage setting becomes the very symbol of the presence in the world of eternal love and eternal sorrow. Tristan's castle tower looks longingly over the wide spaces of the sea.—"The ship, the ship, seest thou it not!"—Isolde's death seems a happening beyond the worlds, far removed from all reality. Pasetti's Valkyries' rock makes a tremendous impression of a mountain ridge rising above the stony sea of the great range. Unapproachable, surrounded by a wall of blazing flames, Brünhilde awaits the coming of the hero.

Pasetti sets the beginning of "Thannhäuser" in the tender green immensities of a German forest.—"Maytime has come, maytime so dear." The intoxicating sensuality of the Mount of Venus in warm wealth of color is a sharp contrast to the stiff Muscovitic splendour of the Wartburg hall. In the Munich Residenz theater, that shining Rococo jewel of Franz Cuvillie's, where Mozart conducted "Idomeneo", Pasetti sets the Mozart operas in the style of Watteau and Lancret: the "Entführung" and "Cosi fan tutte" in oriental rococo, the "Zauberflöte" and "Don Giovanni" in the style of the building itself as Mozart saw it when he conducted his works here.

Never does a touch of glaring color disturb the strains of the music, all is harmony in the eternal sense as understood by the Salzburg master. Pasetti sets Verdi and Puccini in equally masterly fashion. The little Balzacian world



Bettelstudent
Enterich



Bühnendekoration „Zigeunerbaron“

Stage-Setting

PROF. LEO PASETTI



Coppelia-Ballett

Das grundverschiedene Turandotbild Pasettis der Berliner Stadtoper und des Münchener Nationaltheaters sind von orientalischer Phantasie Tausend und einer Nacht. Seine Ausstattung „Nacht in Venedig“ hat dies Werk Johann Strauß' zur Repertoireoper der Linden-Oper gemacht. Es ist eine Tonsymphonie duftiger Farbskalen, die im Taubenballett auf dem Markusplatz Venedigs ihren Höhepunkt erreicht.

Frankfurt, Köln, Berlin, London, Spanien und Amerika besitzen Bühnengestaltungen von Professor Pasetti. Ueberall, wo dieser eminent große Künstler geschaffen hat, ist Freude und innige Befriedigung an seinem Werk.

of the Quartier Latin and Montparnasse is excellently counterfeited in Pasetti's "Bohème". In Puccini's "Mantel" there is a scene under the Pont neuf with the broad banks of the Seine and Notre Dame in the background which is full of the lowering impending tragedy. Fundamentally different is Pasetti's "Turandot" setting for the municipal opera in Berlin from that which he did for the Munich National-theater, but both full of rich oriental Arabian Nights' phantasy. His decorations for the "Nacht in Venedig" made this work by Johann Strauss a permanent feature of the repertoire of the opera house Unter den Linden. It is a tonal symphony of perfumed color harmonies, reaching its highest pinnacle of achievement in the ballet of the doves on St. Mark's square in Venice. Frankfort, Cologne, Berlin, London, Spain and America are all in possession of stage settings by Professor Pasetti. Everywhere, where this eminently great artist has had an opportunity to create, his work has been a source of joy and deepest satisfaction. Trans. by E. T. S.



Herold

Bühnendekoration zu „Wolkenkratzer“,
Pantomime von Carpenter

Stage Setting for "Skyscrapers",
Pantomime by Carpenter

PROF. LEO PASETTI





Bühnendekoration zu „Wolkenkratzer“, Pantomime von Carpenter Stage Setting for "Skyscrapers", Pantomime by Carpenter



Julius Cäsar: Achilles

PROF. LEO
P A S E T T I



Nachtigall: Kaiser



Dappertutto

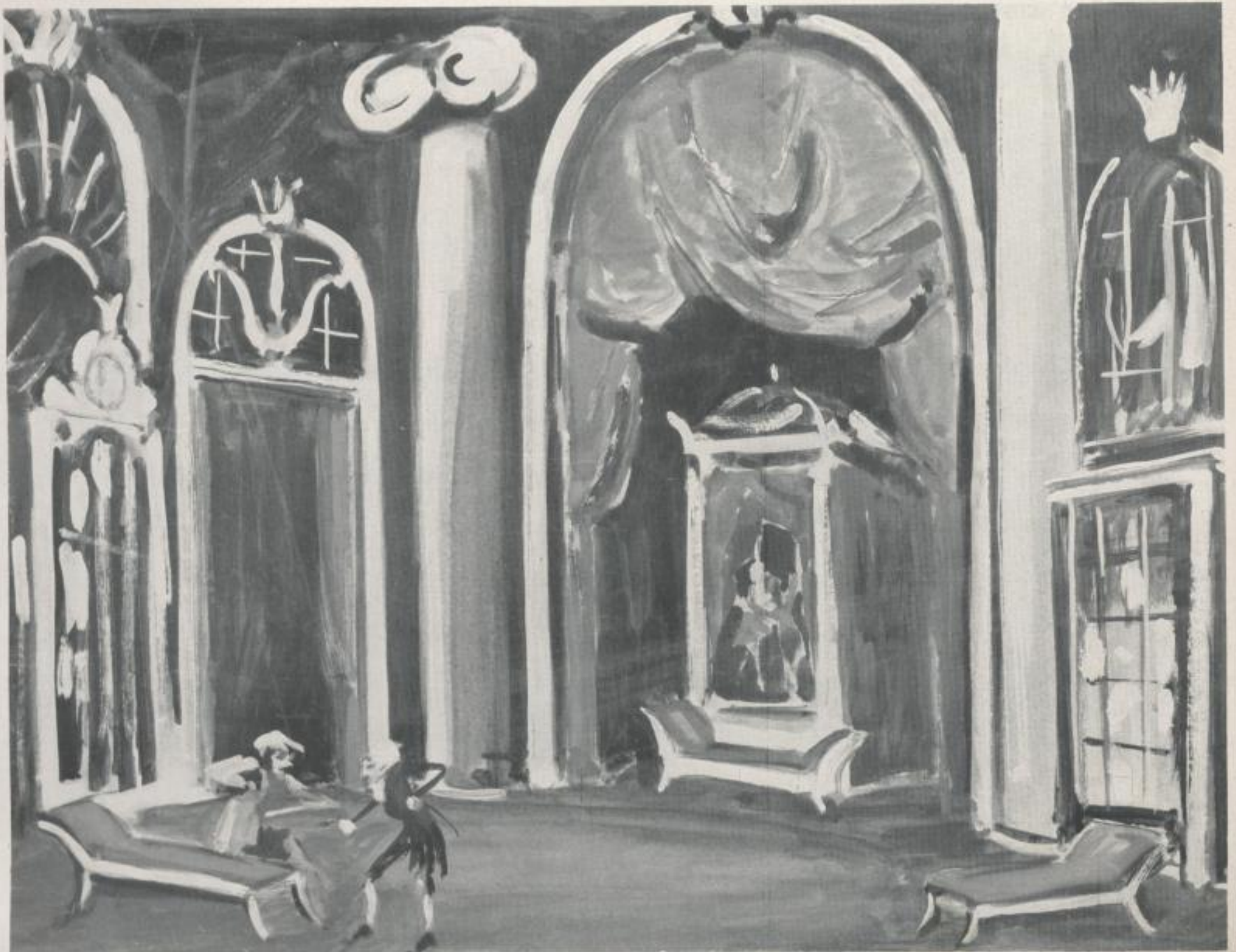
PROF. LEO
PASETTI



Spalanzani

Hoffmanns Erzählungen: Bei Spalanzani

"Tales of Hoffmann": At Spalanzani's





Aquarell

Water Color

PROF.
EDMUND

Professor Edmund Schäfer ist Lehrer an der Kunstgewerbeschule-Ost zu Berlin. Man sieht das den vorliegenden Arbeiten nicht etwa an. Sie haben nichts Schulmeisterliches, wie ein auch nur flüchtiger Blick sofort erkennen läßt. Das Aquarell des jungen Mädchen ist eine flüchtige Improvisation, hingeworfen mit einer Unbekümmertheit, die der Lehrer sicher nicht jedem seiner Schüler anempfehle. Das darf der Meister wagen und nur unter des Meisters Aufsicht vielleicht auch der Schüler. Das Aquarell für den Buchumschlag „Jagd und Volksbilder aus dem Kaukasus“ ist ebenfalls leicht hingesezt — die Leichtigkeit, das Flüssige gehört zum Wesen des Aquarells —, aber man erkennt doch an gewissen Einzelheiten die langgeübte, sichere Hand (z. B. an dem Gefährt im Vordergrund). Auch die übrigen

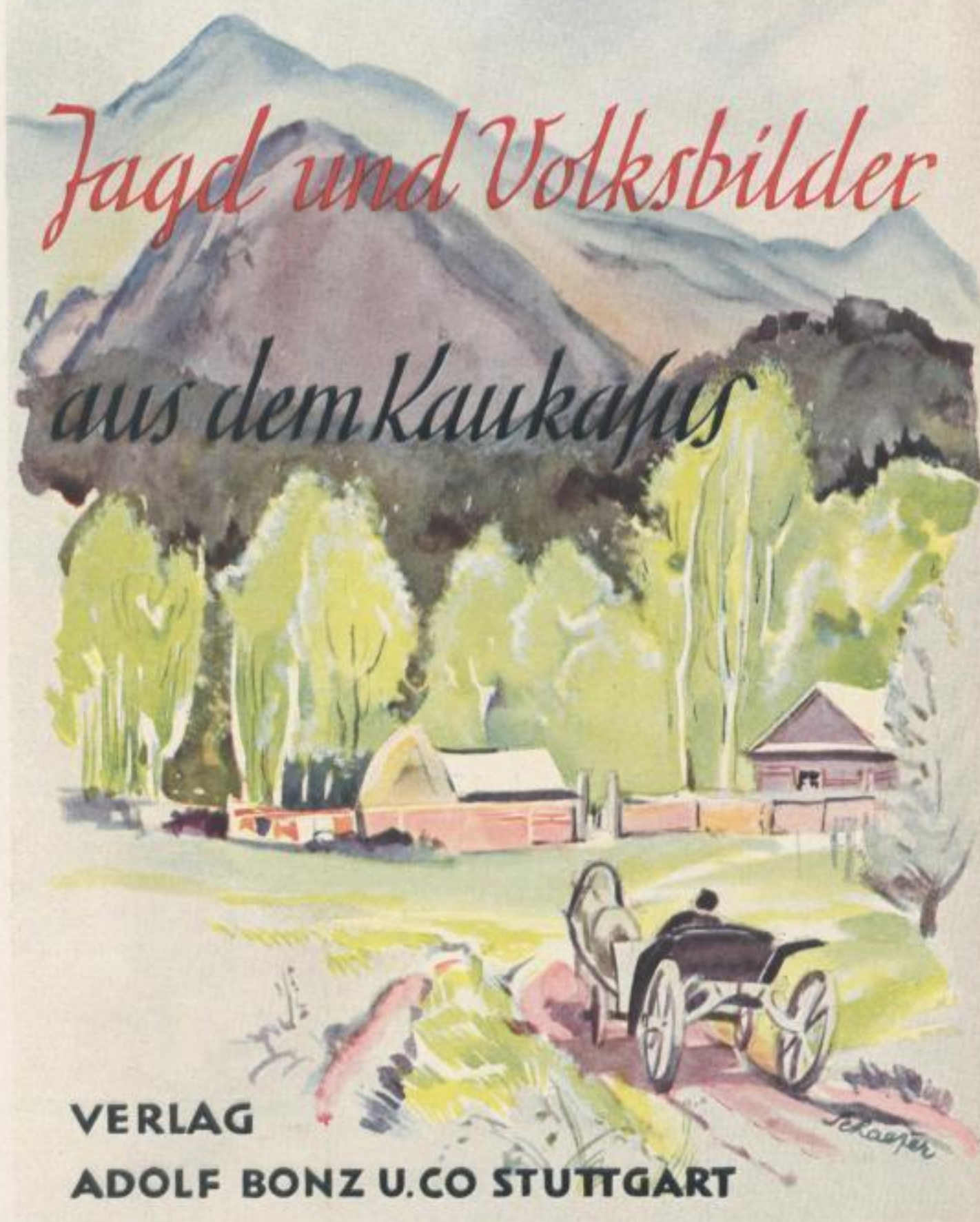
Schutzumschlag
Book Jacket

SCHÄFER

E. W. PFIZENMAYER

Jagd und Volksbilder

aus dem Kaukasus



VERLAG
ADOLF BONZ U.CO STUTTGART

Professor Edmund Schäfer is a teacher at the Kunstgewerbeschule-Ost (School of Arts and Crafts) in Berlin. One would not think so to look at the work reproduced here. There is nothing of the school-master about these designs, as we see even at the first passing glance. The water-color of the young girl is a hasty improvisation, thrown off with a sketchiness which the teacher certainly would not recommend to many of his pupils. A master-hand may venture such facile strokes and perhaps a pupil too, but only under the master's eye. The water-color for the book-cover "Jagd und Volksbilder aus dem Kaukasus" is also done with a light touch—lightness and fluency of line is part of the very being of a water-color—but certain details betray the sure and practised hand. (For

19



ALASSIO RIVIERA ITALIANO

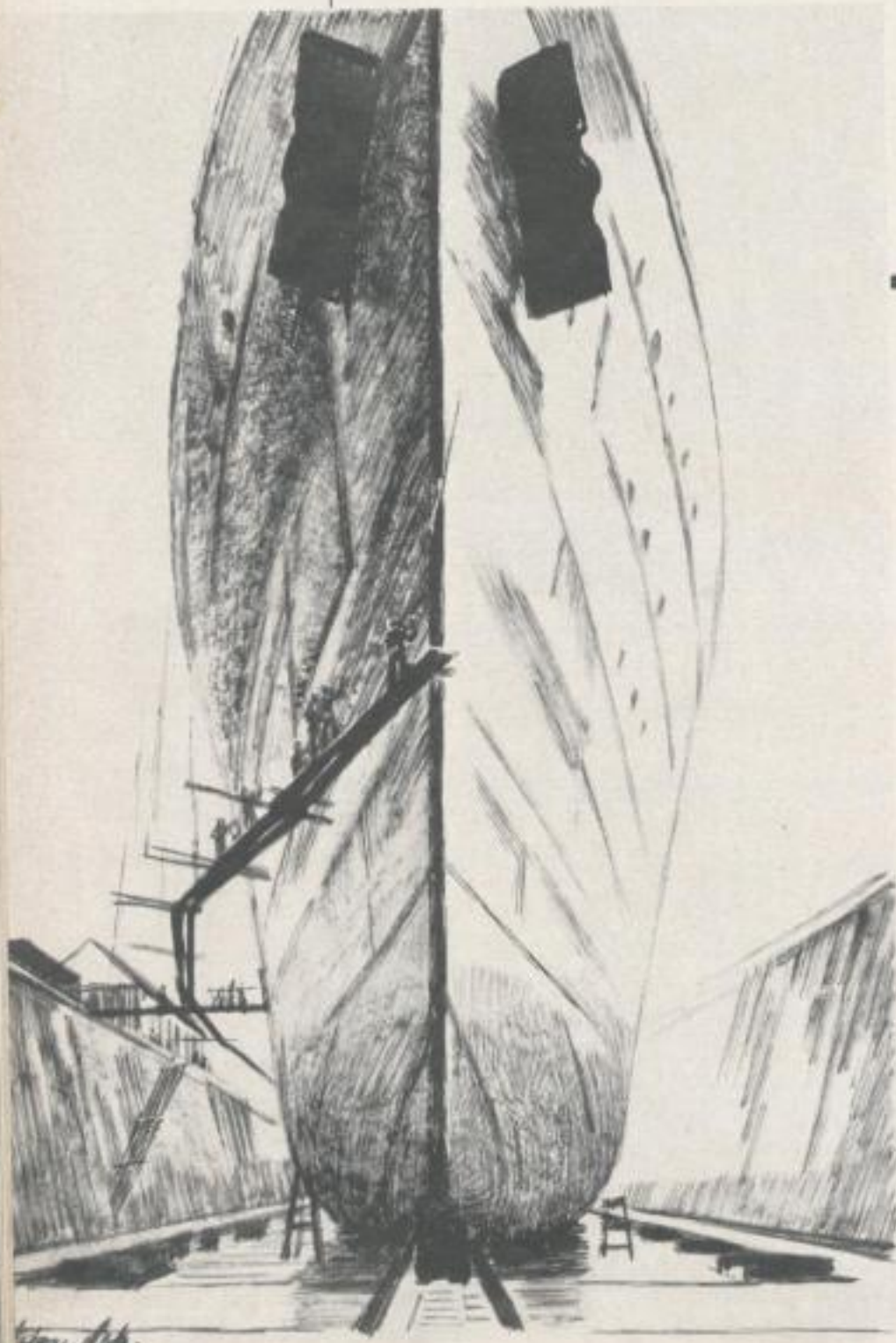
GITE, PASSEGGIATE, ESCURSIONI DA ALASSIO

Non si move piede dentro o fuori di Alassio senza rimanere sorpresi da un differente quadro naturale. Qui la monotonia non esiste. Nella stessa città bassa, anche nelle vie più modeste, spunta qua e là un cipresso, una palma, da un arco o da una

stradella angusta occhieggia improvvisamente il mare.

Le passeggiate anche più brevi; quella pittoresca lungo la parte centrale della spiaggia, e cioè il Viale Regina Elena, quella del Viale Hanbury, verso il Capo S. Croce o quella dall'altro lato della spiaggia che discopre l'abitato della vicina Laigueglia, danno elevatissime sensazioni. Moglio o Solva, frazioni del Comune di Alassio, la prima a ponente, la seconda a levante, si mostrano tutte bianche adagiate sui poggi fra il grigio argenteo degli olivi.

L'Isola Gallinaria, che ha 1500 metri di perimetro e si eleva a 87 metri sul mare, è in piena vista, sia dal piano come da qualunque ù delle vicine alture.



hier abgebildeten Arbeiten verraten dem Kenner die reife Kultur des Sehens und Gestaltens. Zum Schluß noch ein Wort über den Lehrer Schäfer. Nicht ohne Absicht haben wir vorausgeschickt, daß Schäfer Lehrer ist. Wir fügen hinzu: Er ist sogar ein guter Lehrer. Er besitzt nämlich das, was einem Erzieher in einer langen Lehrerpraxis leicht abhanden kommen kann: die nachsichtige und stets hilfsbereite Liebe.

CENNO STORICO
LA
CITTÀ MODERNA

Gli storici e gli eruditi hanno a lungo fantasticato colla origine del nome di Alassio. I più lo fanno derivare da Tirasso, monte che sorge nelle vicinanze; altri credono alla leggenda di Adelasia, o Alassia, principessa germanica, supposta fondatrice

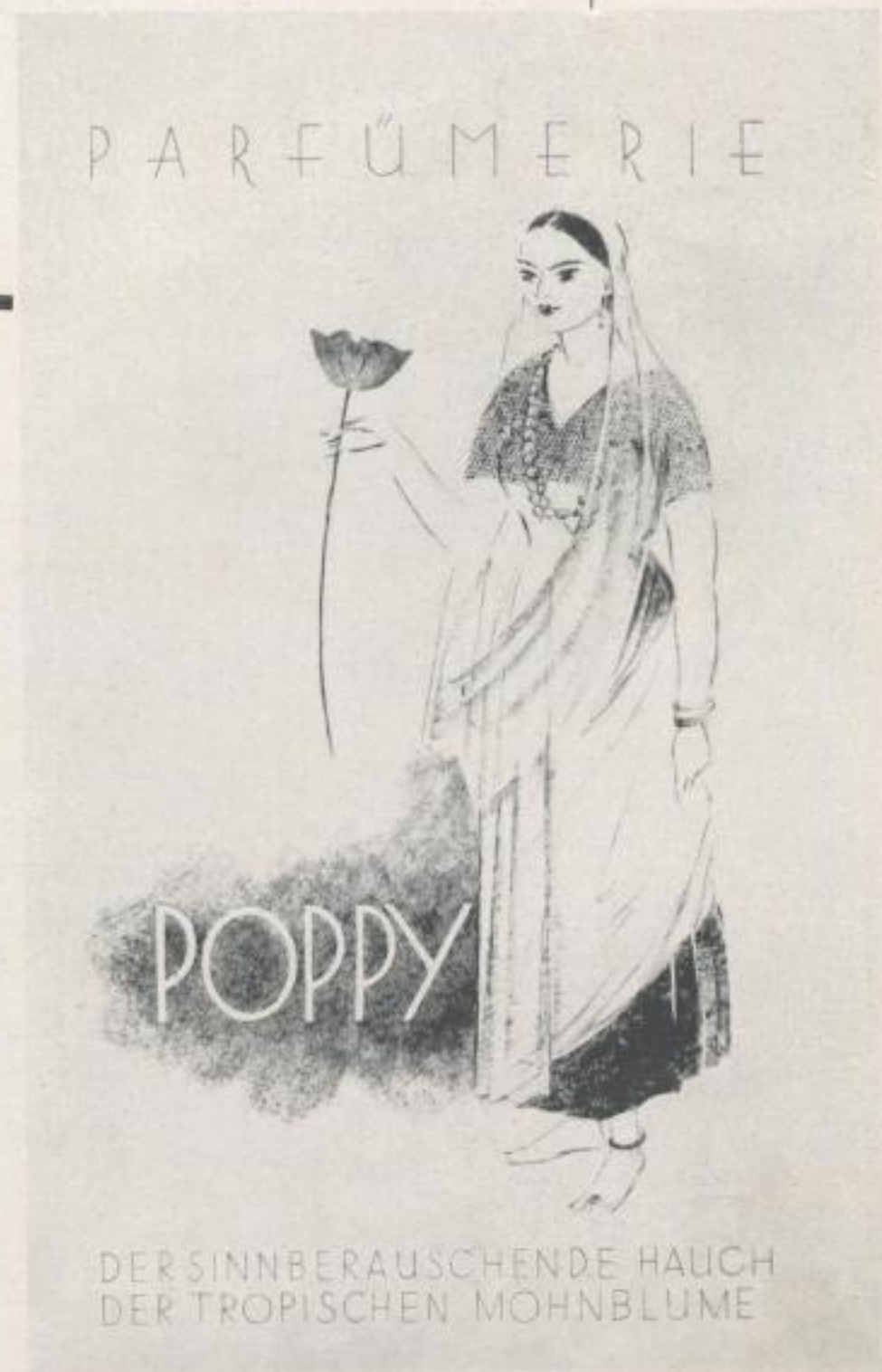
della Città nel X secolo. Dati meno incerti stabiliscono l'esistenza del luogo nel secolo XIII. È sicuro che i Benedettini, proprietari della vicina Isola Gallinaria, potevano disporre della città nel 1303, perchè in quell'anno la cedettero ai Consoli d'Albenga, e sotto il giogo della vetusta città vicina rimase Alassio sino al 1516. Cinque anni dopo si circondò di bastioni, e cresciuta rapidamente in fama e in popolazione ottenne dal Senato di Genova, nel 1540, la sua completa emancipazione dal dominio di Albenga e la sua libertà. Nel secolo XVI si chiamò Arassi; nel successivo Arasse. Il primo documento che stabilisce il moderno nome Alassio è in una pianta topografica del 1758 che si conserva nell'Archivio Municipale.



ALASSIO
LA CITTÀ MODERNA

instance, the vehicle in the fore.) The other designs reproduced here also betray to the expert eye a ripened cult of eye and hand. In conclusion we must say a word about Schäfer as a teacher. It was not without set intent that we began with remarking that Schäfer is a teacher. He is even a good teacher. For one thing he has something which many a pedagogue loses in the course of a long experience in teaching: an affection for his job and his pupils which makes him always considerate and always ready to help.

21



Titelblatt für Prospekt
Title Page for Prospectus

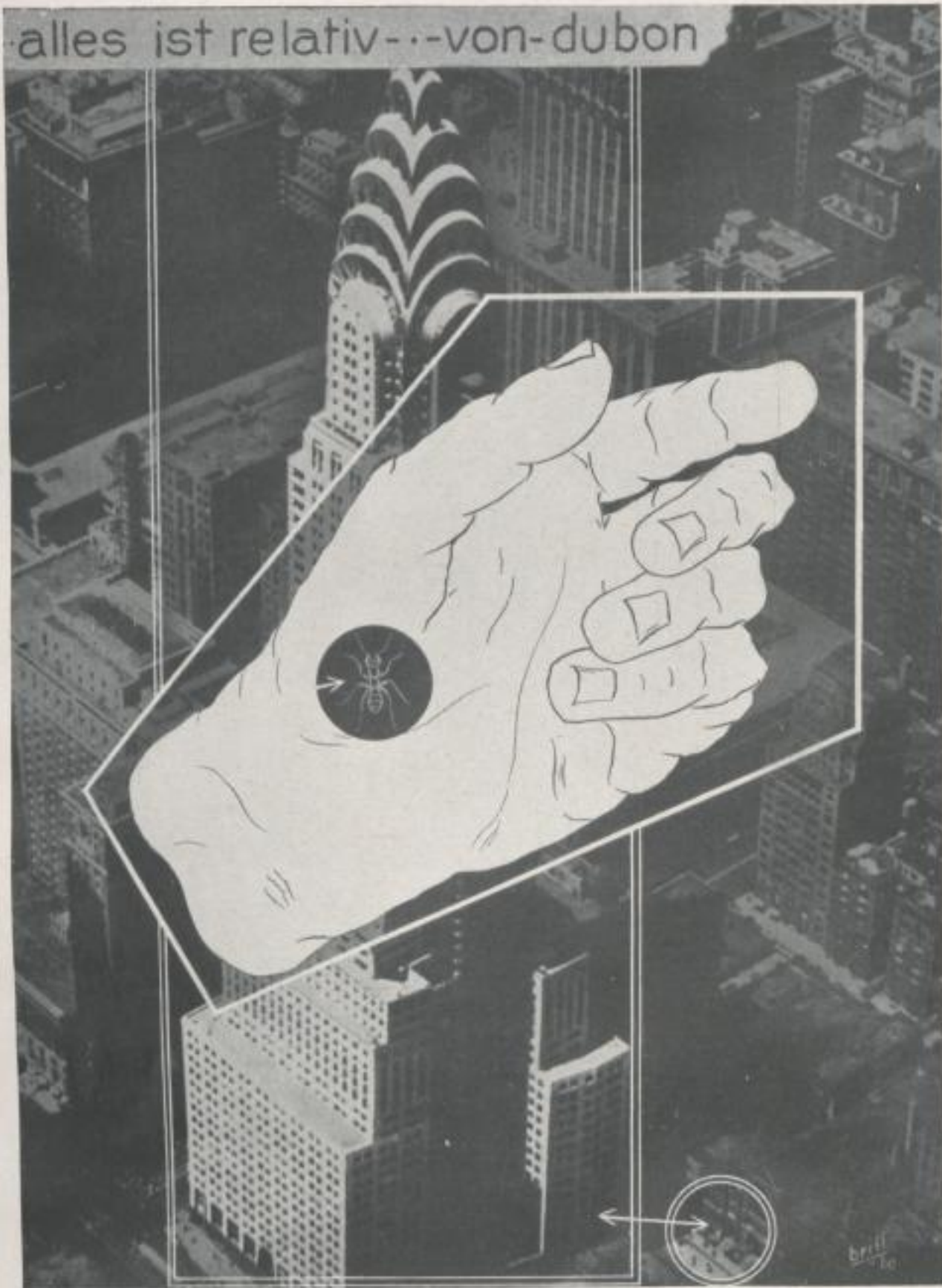


Fabrikmarke
Weserwerft A.-G., Bremen
Trade Mark

F R I T Z

Kann man Photograph und Zeichner zugleich sein? Kann man das Photo als künstlerischen Ausdruck für ausschlaggebend anerkennen, kann man die sichtbare Welt der Platte anvertrauen und dennoch im gegebenen Falle diese selbe Welt pedantisch, und gewissermaßen vor-sündflutlich bemüht, abpinseln, abmalen und nachzeichnen? Lenbach und Stauffer-Bern (und andere) haben das Photo benützt als Gedächtnisstütze — als nichts weiter — und blieben dabei Maler oder Graphiker. Heute steht das Photo im Brennpunkt der graphischen Industrie und der Reklame. Das Photo ist Herrin, nicht mehr Dienerin. Dabei ist es nun fast komisch zu beobachten, daß der Photo-Graphiker schon nach kurzer Praxis nicht um die zeichnende Gebrauchsgraphik herumkommt. Wie das zugeht, ist kein Geheimnis. Der Auftraggeber kümmert sich nicht um Theorien. Er will das haben, was er bestellt, un-

alles ist relativ...-von-dubon



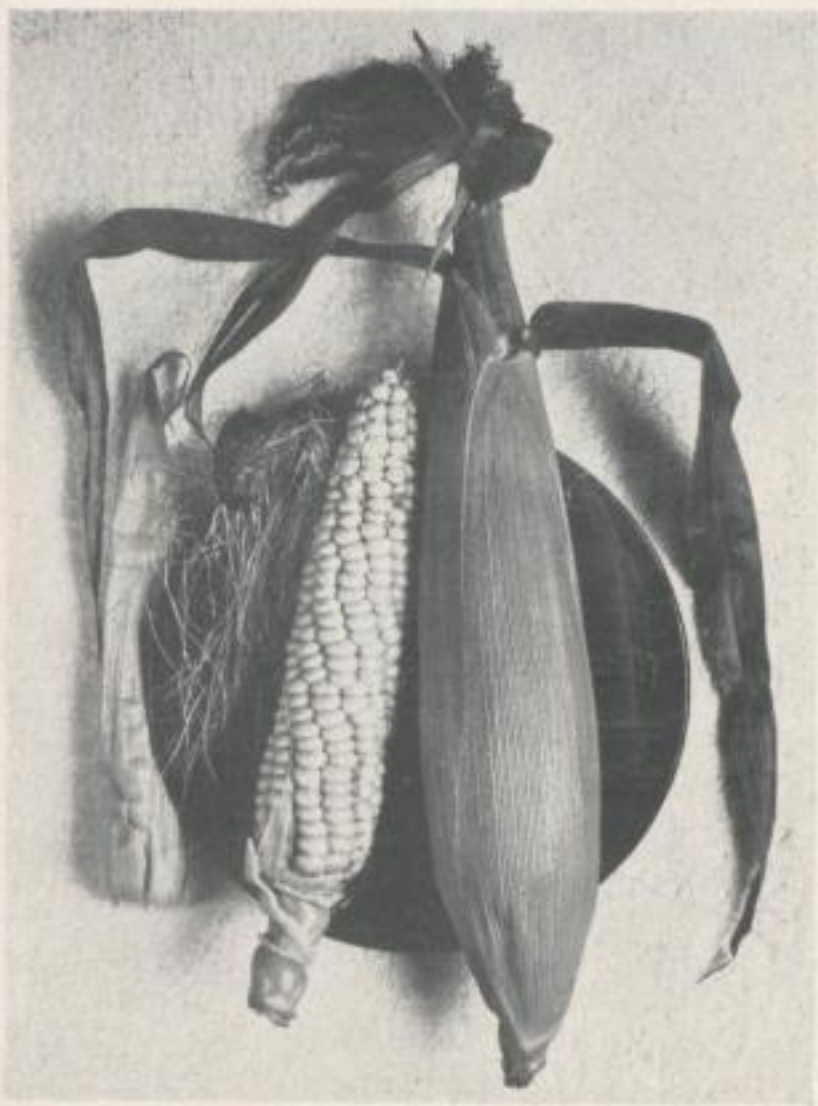
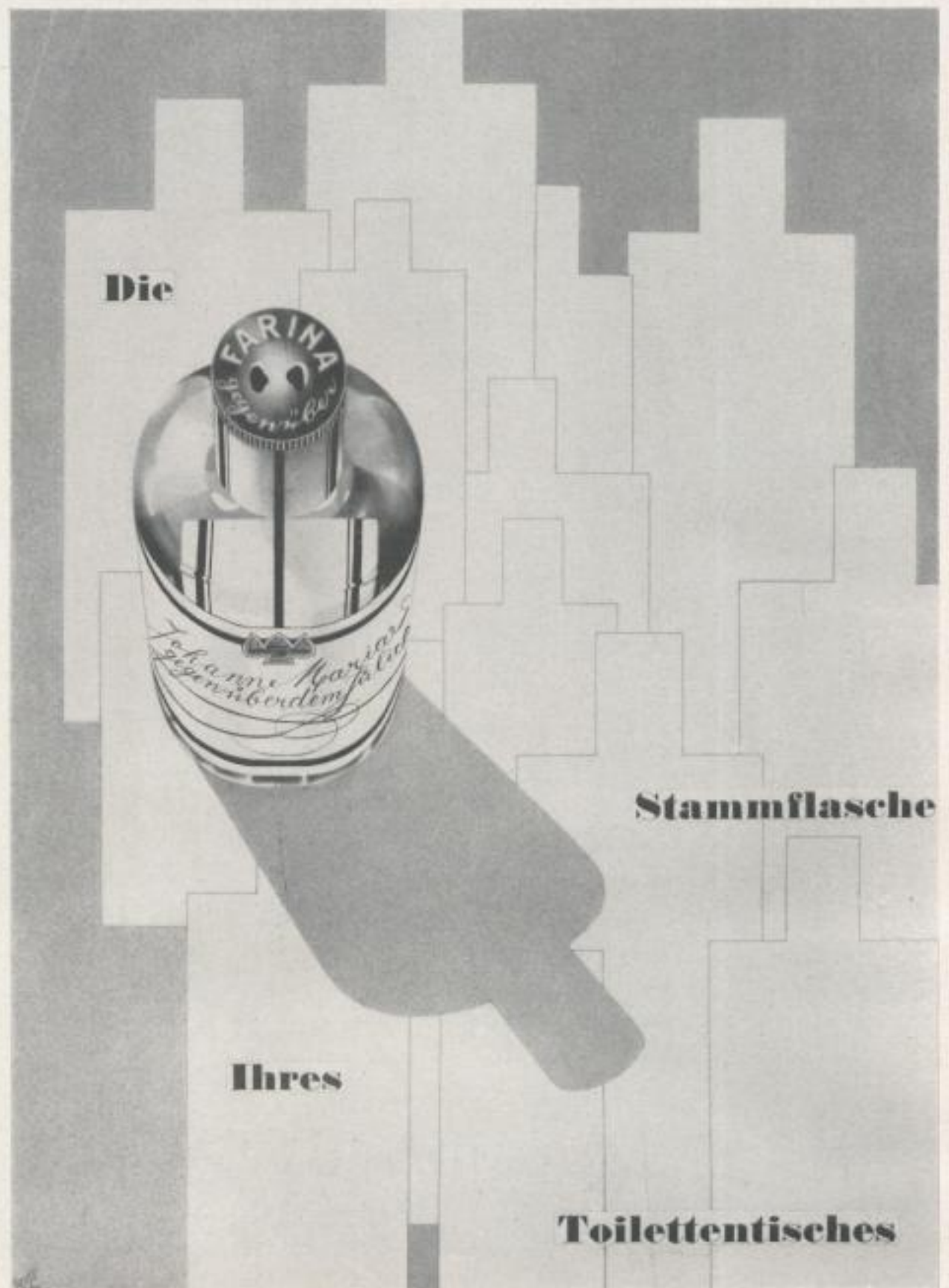
B R I L L

Can a man be photographer and designer simultaneously? Can one recognize the photo as ultimate vehicle of artistic expression, can one entrust the visible world to the photographic plate and yet, when occasion arises, begin to draw, paint and chalk over this same world with pedantic and one might say, pre-historic industry? Lenbach, Stauffer-Bern (and others) have used the photograph as an aid to memory—and nothing more—and yet remained painter or graphic artist. To-day the photo is the focus of the graphic industry and of advertising. The photo serves no longer, but reigns supreme. At the same time it is comical to observe that the photo-designer after only a short practical experience always finds that he cannot do without manual drawing in commercial art. It is no secret as to how this comes about. The artist's client does not concern himself with theories. He

Bucheinband
Book Cover



Warenzeichen
Papierwarenfabrik Reiß
Paper Factory
Trade Mark

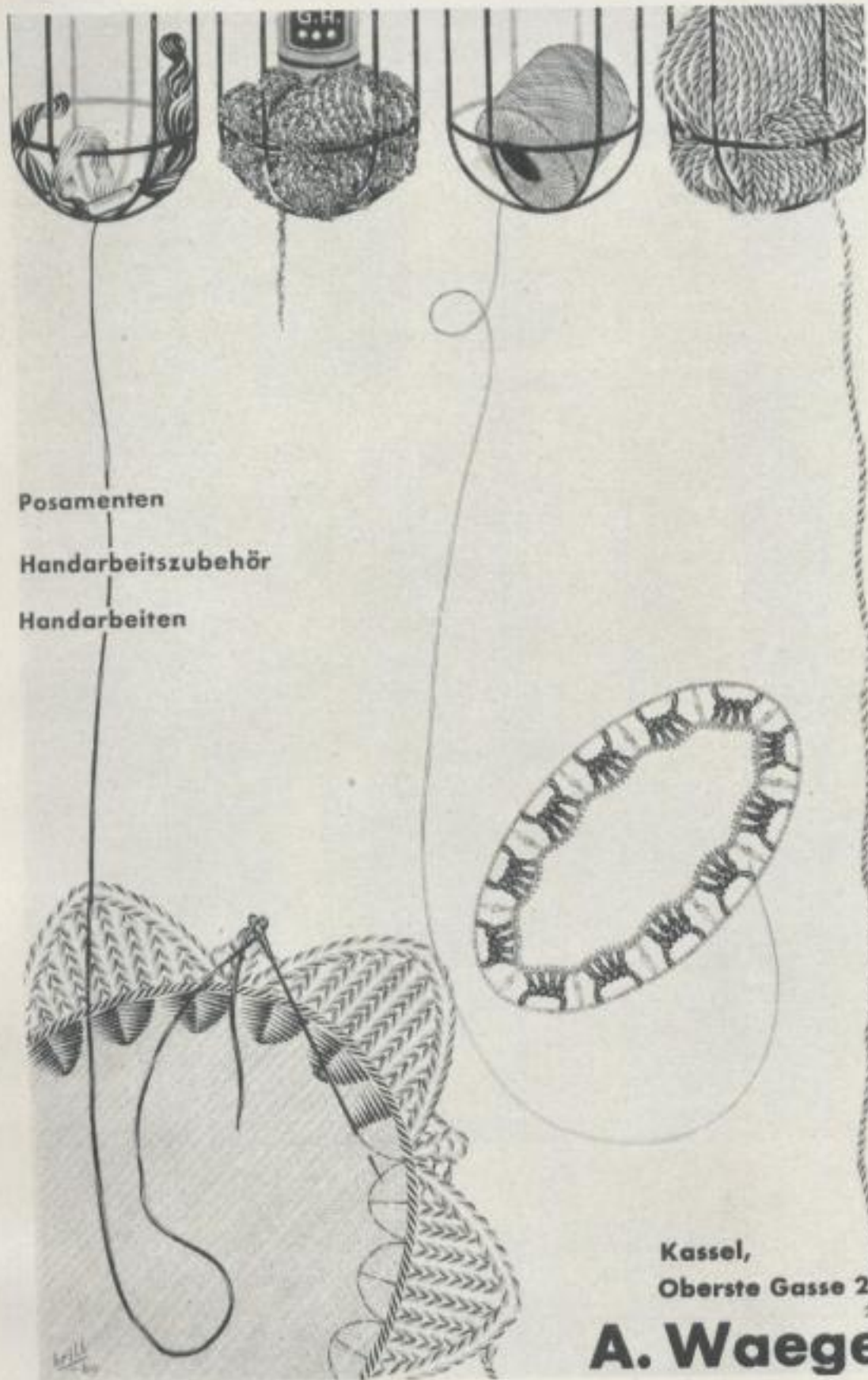


Photo

F R I T Z

bekümmert darum, ob es photographiert werden kann oder gezeichnet werden muß. Auch die Reproduktionstechnik erfordert noch in sehr vielen Fällen die Zeichnung.

Brill ist ein guter Photograph, zeichnet genau und minutiös. Er hat originelle graphische Ideen. Dennoch kann man sagen: Brill hat wie so viele heutige Graphiker die entscheidenden graphischen Impulse von der Photographie empfangen. Er ist eben ein Photo-Graphiker. Traugott Schalder



Posamenten

Handarbeitszubehör

Handarbeiten

Kassel,
Oberste Gasse 28

A. Waege

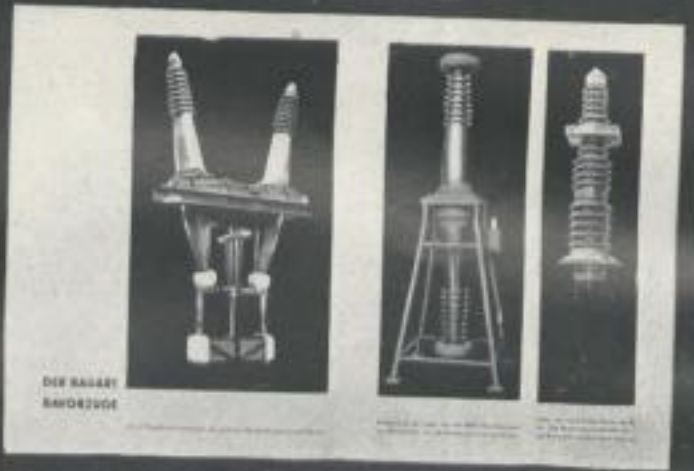
Inserat
Advertisement

B R I L L

Photo

wants what he orders and does not trouble whether it can be photographed or must be drawn by hand. The technique of reproduction demands the drawn design in many cases. Brill is a good photographer and draws exactly and minutely. He has original graphic ideas. Nevertheless one may say; Brill, like so many other graphic artists of to-day received the definite graphic impulse from the photograph. He is a photo-graphic artist.





Entwurf für Prospektgestaltung
 Design for a Projected Prospectus

F R I T Z
 B R I L L

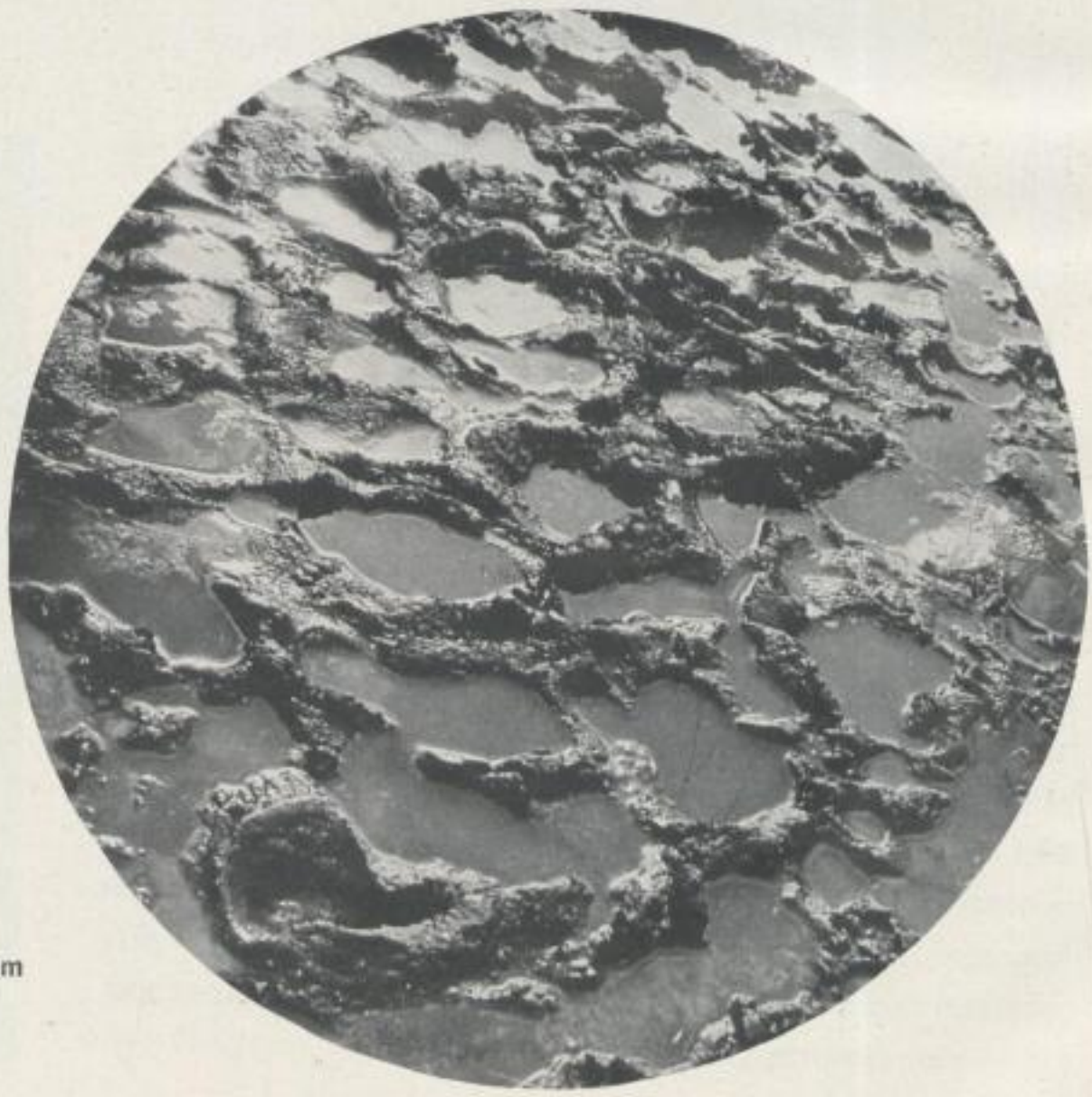
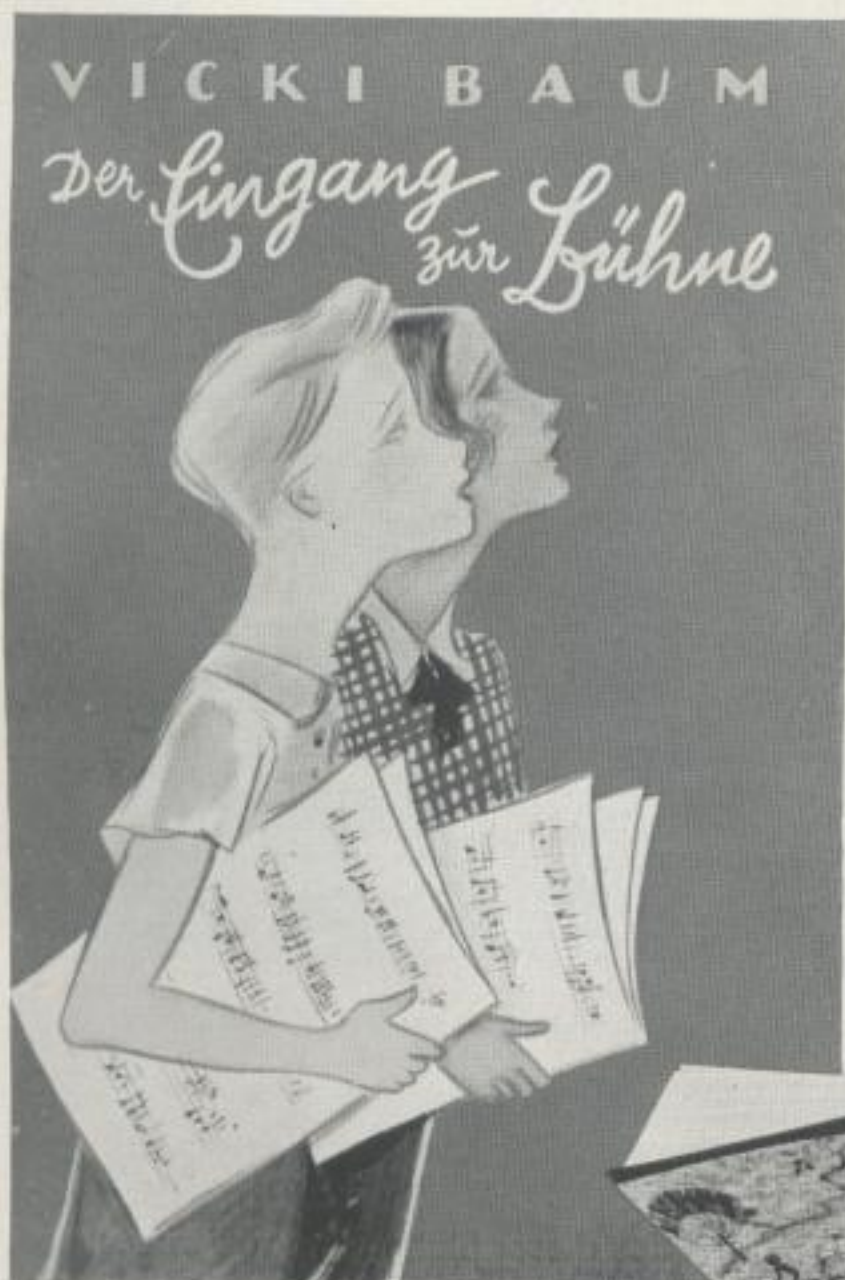


Photo
 Gefrorener Schlamm
 Frozen Mud

FRITZ LÖWEN



Foto Verlag Ullstein



Es zeugt für den guten Instinkt des Verlages Ullstein, daß man sich beizeiten einen Mann wie Fritz Löwen als Illustrator und Werbegraphiker verpflichtet hat. Die originelle und dabei sehr elastische Art, mit der sich dieser Künstler den ständig wechselnden Bedürfnissen auf dem Gebiet der Buch- und Zeitschriftenpropaganda angepaßt hat, beweist noch einmal die Wichtigkeit und Unentbehrlichkeit solcher Talente. Löwen hat erstaunlich viel und erstaunlich vielseitig gearbeitet. „Dame“ und „Querschnitt“, „Uhu“ und „Koralle“ sind von ihm mit Umschlag - Zeichnungen



It is evident that the publishing house of Ullstein has an instinct for good work, for the firm took care to make sure of securing such a man as Fritz Löwen as illustrator and advertising artist. The original and most elastic manner in which this artist adapts himself to the continually changing needs of book and magazine propaganda, evidences once again how indispensable and important such talented men can be. Löwen has already done an astonishing amount of work and this work is amazingly versatile. He has done covers for the "Dame", the "Querschnitt", the "Uhu" and the "Koralle". In between he designs book-covers, posters, extra numbers, illustrations—and although these tasks are all in accordance with a regular publishing program, yet each design represents a perfectly original and surprising solution of the particular problem it presented. What is the characteristic of all these Löwen designs, what distinguishes them from others? It is that they give an extract, as it were, of what the reader desires to find in his magazine, never

FRITZ
LÖWEN



ausgestattet worden. Daneben gab es Bucheinbände zu entwerfen, Plakate, Sondernummern, Illustrationen — und obwohl die Aufgaben, um die es sich hier handelt, auf ein ganz bestimmtes, verlegerisches Programm zugeschnitten sind, so stellt doch fast jedes dieser Blätter eine völlig neuartige und überraschende Lösung dar.

Worin liegt nun das Charakteristische, das Besondere dieser Löwenschen Entwürfe? Daß sie, ohne sich an Einzelheiten zu verlieren, gleichsam den Extrakt dessen wiedergeben, was der Leser in seiner Zeitschrift vorzufinden wünscht. Man nehme eines jener Titelblätter zur Hand, die im Laufe seiner jahrelangen Werbetätigkeit entstanden sind, und man wird überrascht sein, wie in jedem einzelnen Fall die besondere Note, der besondere künstlerische Charakter des Heftes auf eine bunte, plakatartig stilisierte Formel gebracht wird. Starke, leuchtende Farben, geschmackvoll arrangierte Kompositionen, die in großen und zusammengefaßten Umrissen die Atmosphäre eines Buches oder einer Zeitschrift dem Publikum nahe bringen. Für eine Verlagsproduktion, die vorwiegend im Straßenhandel abgesetzt wird, ist diese ebenso originelle wie witzige, ebenso aparte wie in die Augen springende Form der Kundenwerbung geradezu vorbildlich.

Löwen hat viele Anregungen aufgenommen. Nicht selten wird man fremde Einflüsse in seinem Werk nachweisen können. Aber das ist unwichtig. Wichtiger ist, daß er einen durchaus eigenen, großzügigen, schlagwortartigen Stil der Reklame gefunden hat. Und daß er bis in die Fingerspitzen von den Möglichkeiten seines Berufs besessen ist. Und darauf allein kommt es an.

Dr. Hans Sahl



FRITZ
LÖWEN



Prospekt für Ullsteins Maskenalbum

Prospectus for Ullstein Carnival Fashions Album

losing themselves in petty details. Take any one of these title-pages in hand, the fruit of years of advertising work and you will be surprised to see that in every case an individual note is struck and the particular artistic character of the magazine has somehow been reduced to a bright-colored, poster-like, conventionalized formula. He employs strong and radiant colors and tastefully arranged compositions which in broad and well-related outlines give the public the impression of the atmosphere of a book or magazine. For a publishing house whose products are mostly destined to be sold in the streets, this form of attracting custom, as original as it is witty, as individual as it is striking, is absolutely exemplary.

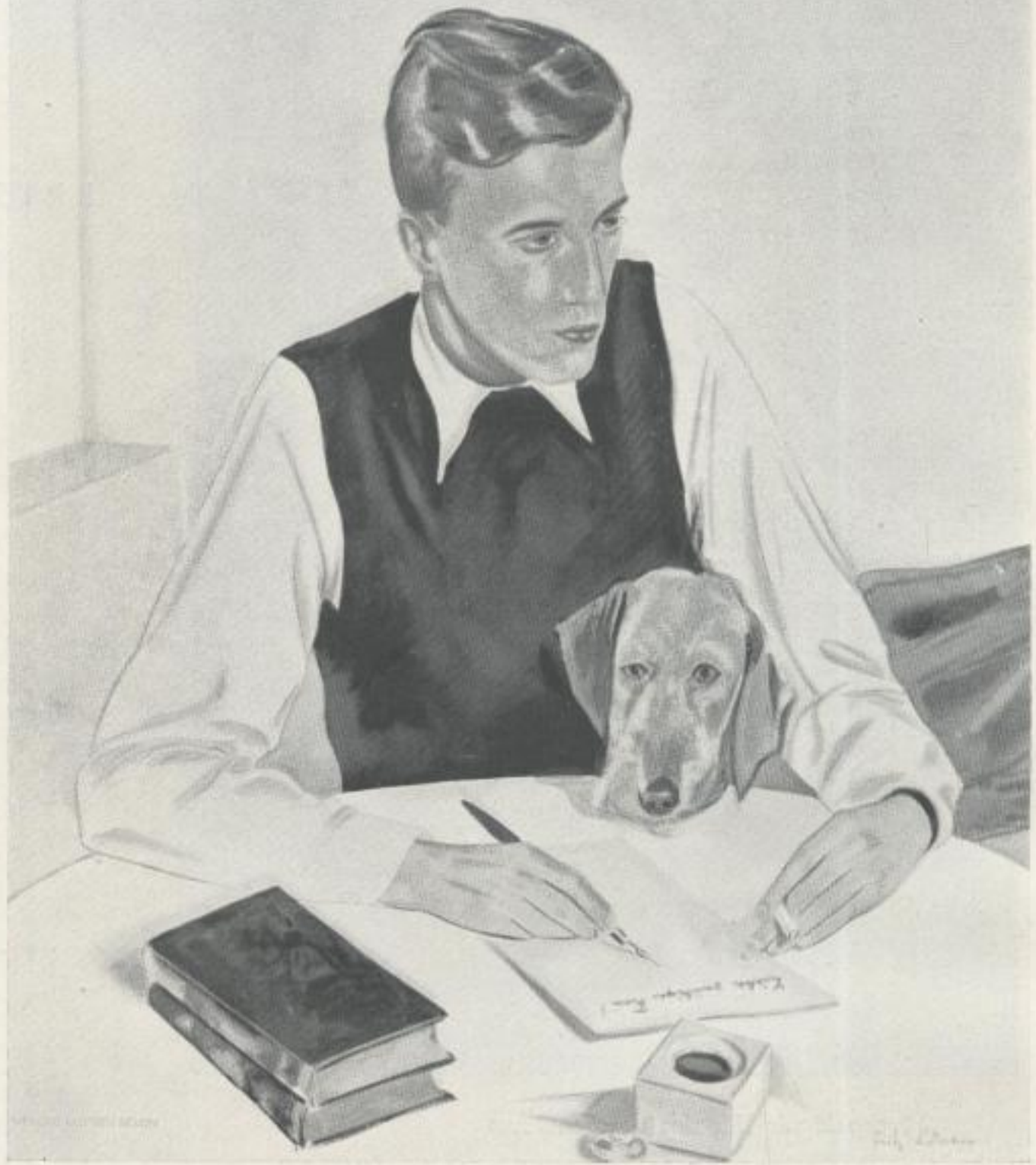
Löwen gets his inspiration from many sources. It is often possible to trace outside influences in his work. But this is unimportant. What is important is that he has developed a broad and head-lined type of advertising which is all his own. To the tips of his clever fingers he is possessed by the possibilities of his profession; and that is what really matters.

Trans. by E. T. Scheffauer.

HEFT 10

PREIS 1,50 MARK

D I E * D A M E



FRITZ
LÖWEN

Zeitschriften-
Umschläge



30



Die Dame



FRITZ
LÖWEN

Magazine
Covers



BAME

Wünschen Sie sich:



L. Löwen

Linne Frachtmayer
Der jüdische Krieg

Zweites Buch mit Illustration zum Jahre große schmerzliche Stunden der mit der Zerstörung des jüdischen Tempels. Im Mittelpunkt steht die unermüdete Lebensarbeit des jüdischen Volkes. Einmaliges Werk des jüdischen Schriftstellers Frachtmayer. Preis 1 Mark.

Adrienne Thomas
Die Katrin wird Soldat

Die Heldin ist ein Mädchen. In diesem Roman wird die Geschichte einer Katrin erzählt, die sich als Soldat in den Krieg begeben will. Preis 1 Mark.

Carl Zuckmayer

Kleine Bücherkiste für die Reise

Carl Zuckmayer: Affenbockzeit. Eine lustige Geschichte aus dem alten Ägypten. Die Deutsche Allgemeine Zeitung schreibt: „Die heitere und erquickende Novelle, die uns vor Augen unter die Haut kam.“ Das Buch ist reich illustriert. von Emil Otto Illenert, liegt hier in einem hübschen Schutze. Preis 1 M. 50.

Helene Eliaz: Die Frau, die nicht betrogen konnte. Suzanne Charvatin verliert in der Ehe ein besseres glückseliges Leben für ständige Sicherheit. Zeit und Mühe, in dem Wortsch nach Gerechtigkeit und der Schwere nach dem verurteilen, sollen Abenteurer haben sie leisten. Preis 1 M. 50.

Otto A. Palitzsch: Die Marie. Ein junges Mädchen aus dem Volk erweist sich ein eigenes Welt zu fühlen, und was daraus wurde. Zuerst und ganz Wille helfen der Marie, sie wird in Schwach, als die Schwach immer heiliger erweisen. In Leipzig 5 M., Brosch. 4 M.

Alfred Neumann: Narren Spiegel. Die sogenannten schicklichen Herang Herang XI von Ungarn, in großen helligen Farben erzählt von Dichter des „Leutche“, 3 Monate nach Erscheinen bereits im 12. Tausend. Ein von vielen laudiert Urteil. „Man fühle sich zwischen Lachen und Gänsehauten bis und der ganzen.“ Nürnberger Zeitung. Preis in Goldleinen 4 M. 50, Brosch. 3 M. 50.

Richard Katz: Ernte. Ein neues Buch, das durch die ganze Welt führt. Wie in neuen Märchen erleben wir ihre Begebenheiten, glückliche Frauen, schöne Landschaften, schöne Tiere, gesunde Menschen. Wir erkennen aber auch die politische und wirtschaftliche Lage der einzelnen Länder, ihre Stellung zu allen Sorgen und Notizen der Zeit. Preis in Goldleinen 4 M., Brosch. 3 M.



L. Löwen



Die Bücher sind in jeder guten Buchhandlung erhältlich!

FRITZ
LÖWEN

Inserate
Advertisements



FRITZ
LÖWEN

Illustration



JUNGE MÄDCHEN HEUTE



SONDERHEFT VOM
QUERSCHNITT

Zeitschriften-Umschlag
Magazine Cover

FRITZ
LÖWEN

Aus der „Dame“ Verlag Ullstein

From the Magazine "Die Dame"
Ullstein Edition

34

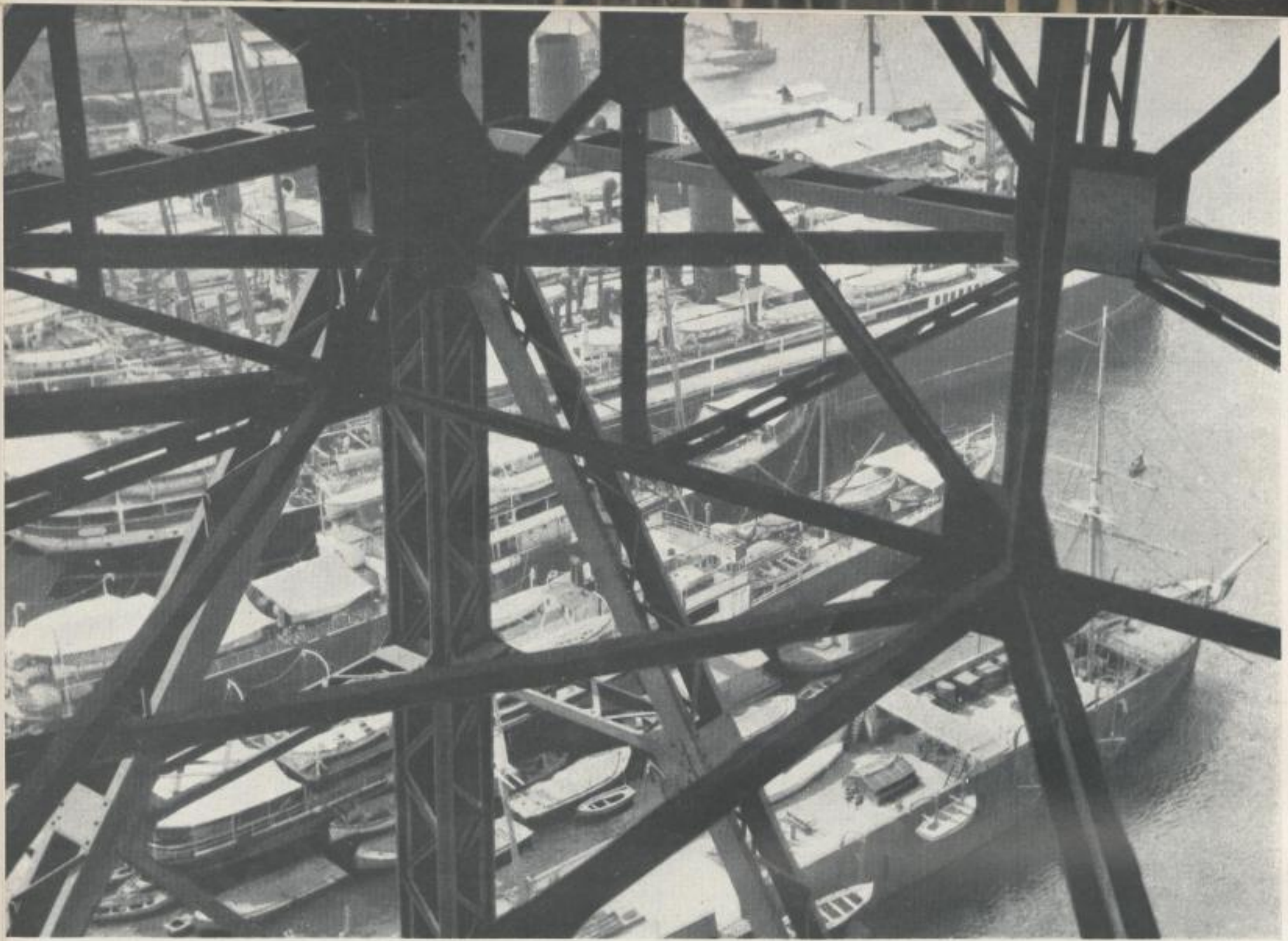




Umschlag für „Die Koralle“
Verlag Ullstein

FRITZ LÖWEN

Cover for the Magazine "Die Koralle"
Ullstein Edition



Südamerika-Schiffe
im Hafen
von Barcelona

Ships from
South America in
Barcelona-Harbour

Dr. HANS SAHL: W I L L Y

Willy Prager gehört zu jenen Künstlern, die über die Photographie zur Gebrauchsgraphik gekommen sind. In seinem Atelier präsentiert sich dem Besucher ein reichhaltiges photographisches Archiv, das er sich auf seinen Reisen zugelegt hat. Landschaften, Städtebilder, Momentaufnahmen, alles in Mappen geordnet und für den Bedarf zurechtgestellt. Das ist das Material, mit dem Willy Prager arbeitet. Nehmen wir zum Beispiel an: der Zoologische Garten braucht ein Plakat. Nichts leichter als das. Man greift in eine der Mappen, wählt ein Blatt, auf dem zwei Eisbären, von oben aufgenommen, in ihrem Zwinger auf und ab wandern, spritzt das Ganze mit etwas roter Farbe an — und eines der originellsten und geschmackvollsten Plakate ist fertig. Wieder einmal ist bewiesen, daß die einfachsten Lösungen fast immer auch die besten sind.

Natürlich ist nicht jeder Auftrag mit dem, was an Material bereits vorhanden ist, zu bewältigen. Dann muß man mit der Kamera neue Motive suchen, muß Ideen haben und für diese Ideen einen passenden dekorativen Rahmen finden. Und auch hier scheint mir Willy Prager eine sehr



Spanischer Wein
Spanish Wine

P R A G E R

Willy Prager is one of those artists who won their way to commercial art by way of photography. In his studio the visitor finds himself confronted by well-filled photographic archives, material collected on his travels. Here are landscapes, townscapes, snapshots, all arranged in portfolios and handy for use. This is Willy Prager's raw material. Let us suppose, for example, that the Zoological Gardens need a new poster. Nothing easier. You plunge a hand into one of the portfolios, pick out a photo of two polar bears, wandering up and down their enclosure, taken from above, splash a little red on the picture—and you have one of the most original and tasteful posters. Once more you have proved that the simplest solutions are nearly always the best.

Of course it is not every commission that can be carried out with material already on hand. Then you have to go out with the camera in search of new motifs, you must have ideas and seek a suitable decorative frame for them. Here, too, Willy Prager often seems to have a happy thought. How artfully the advertising idea is introduced, for example, into the advertisement for

WILLY
PRAGER

Inserate

glückliche Hand zu haben. Wie geschickt wird zum Beispiel in dem Inserat für die Weser-Zeitung die Reklame-idee durch das kleine Papierschiffchen ausgedrückt. Und wie sehnt sich der Reisende, wenn er im Speisewagen

durch die Mittagshitze fährt, nach einer Flasche Fachingen, wenn sie ihm auf den Plakaten Willy Pragers so sauber und appetitlich kredenzt wird. Dieser Künstler kann nicht nur photographieren, er weiß auch, wie man die Photographie im Dienst der Propaganda richtig einzusetzen hat. Richtig, das heißt, ohne falsche Retuschierkünste und ohne die Gewaltbarkeit eines Stilexperimentes. Denn auch darin hat sich unser Geschmack gewandelt. Die Zeit der Photomontagen ist vorüber. Was wir heute in der Reklame suchen, ist nicht ein Auftrumpfen mit irgendwelchen Interessantheiten, die sehr oft ja nur einen Mangel an Technik verdecken sollen, sondern Beruhigung und Sättigung des Auges durch einfache und klare Wirkungen. Wir zeigen deshalb das photographische Werk Willy Pragers und glauben, daß es innerhalb dieser Entwicklung den Platz beanspruchen darf, den seine künstlerische und handwerkliche Qualität ihm zuweisen.





WILLY
PRAGER

Advertisements

the "Weser Zeitung" by the use of the little paper boats. And when a tourist is sitting in the dining-car, glowing in the heat of noon, how he longs for a bottle of Fachinger water, presented as appetizingly and invitingly as on

Willy Prager's poster. This artist not only knows how to take a picture, he also knows how to put it to good use in the service of propaganda. To use it rightly, that is, without any falsities of retouching or doing it violence by wild experiments in style.

For here, too, our tastes have undergone a change. The day of composite photos is past. What we look for to-day in advertising, is not a display of startling novelties, whose purpose is often only to disguise a lack of technique, but simple and clear effects which shall pacify and satisfy the eye. We therefore give space to Willy Prager's photographs and believe that they fully entitle him to that high place in this particular branch of commercial artistic development, to which his artistic and workmanlike abilities would seem to assign him.

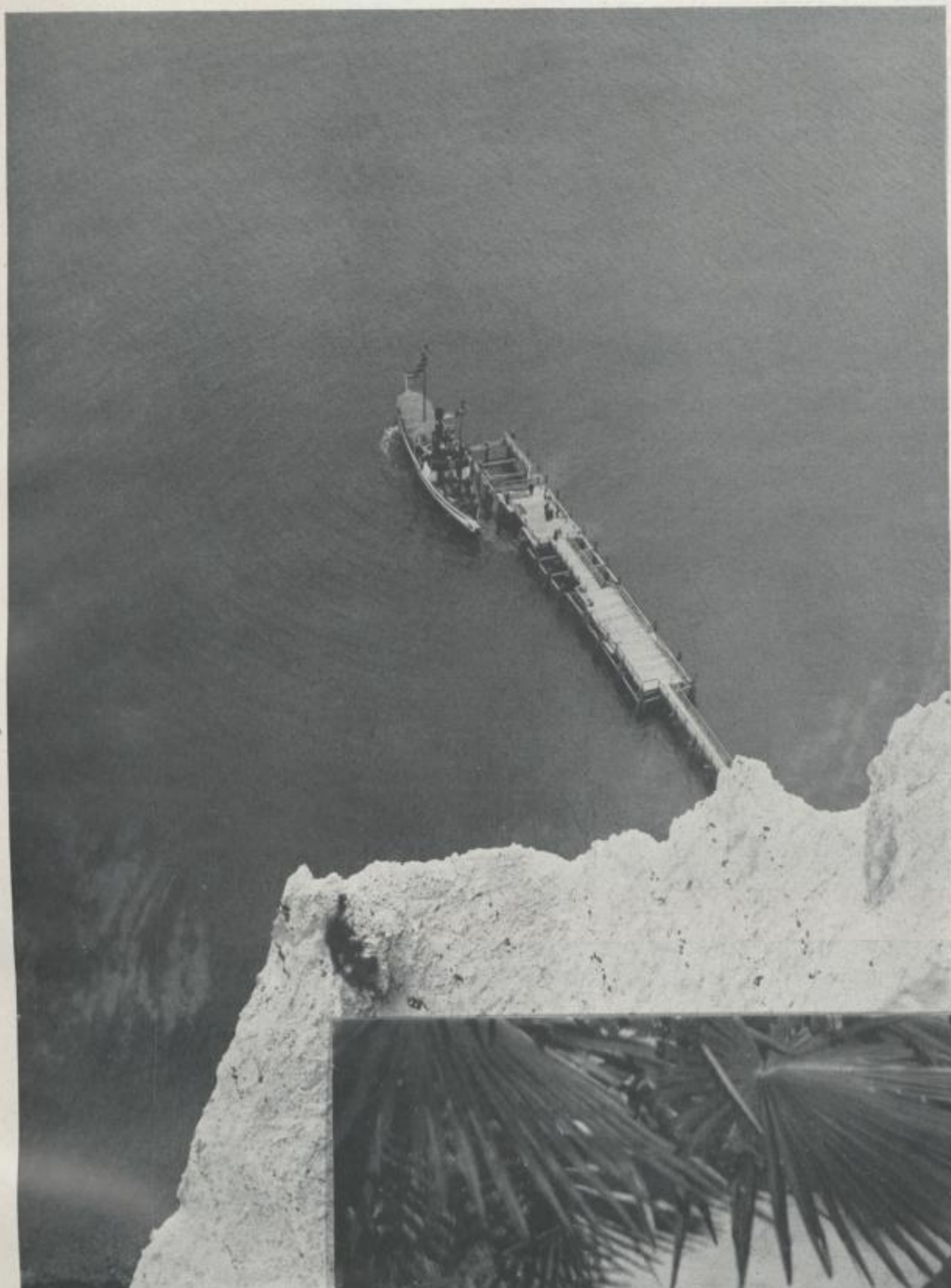
Translated by E. T. Scheffauer



Der Kopfsprung

WILLY PRAGER

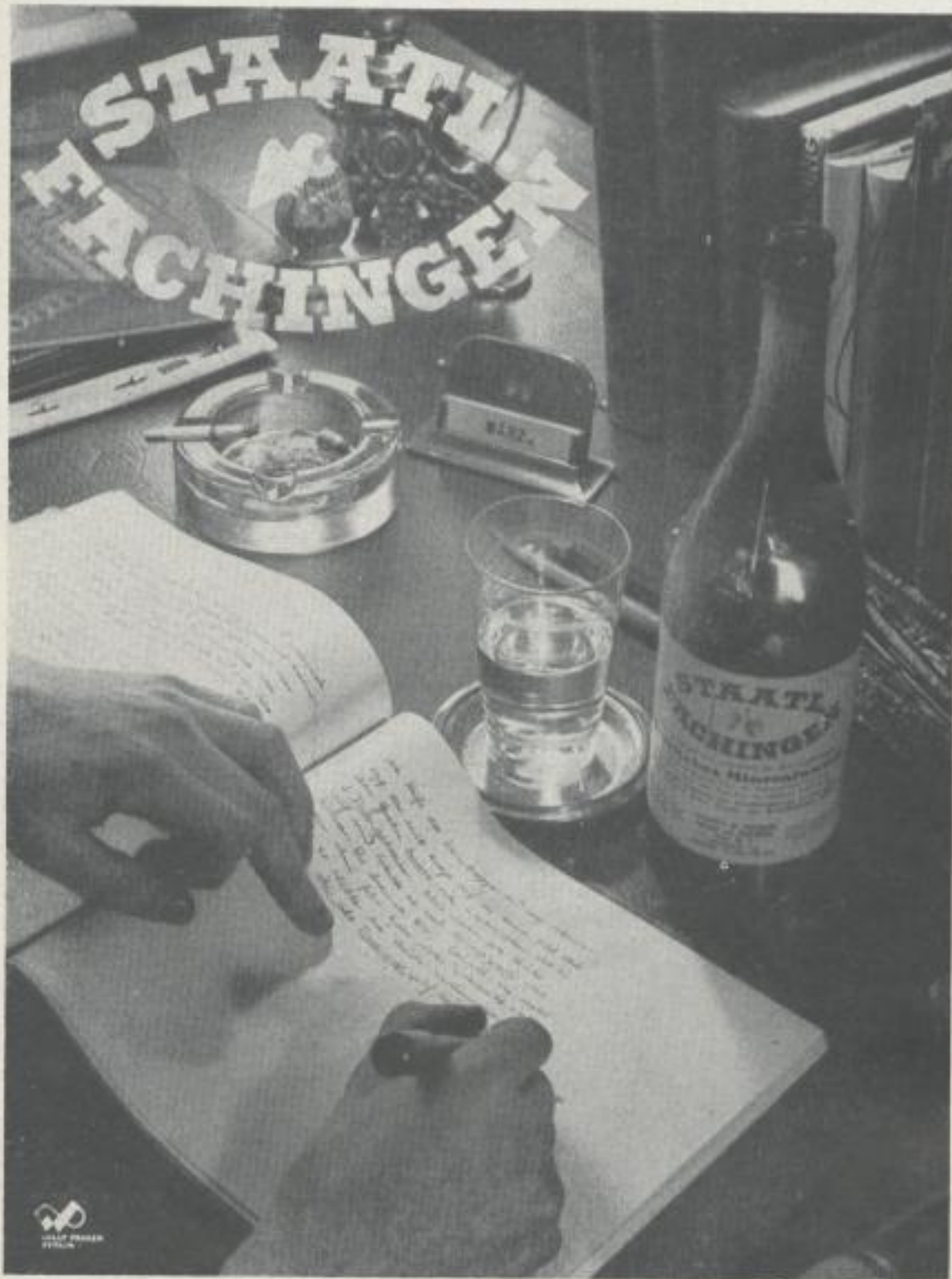
A Head-on-Dive



WILLY
PRAGER

Photos





WILLY
PRAGER

Inserate
Advertisements

Dr. med. S. K. H. Fachingen
Charlottenburg, Bismarckstr. 12, I
Telefon: 1 1 Bismarckstr.
Zu sprechen von 10 bis 12 Uhr
Sonntags und Feiertagen
Charlottenburg, den 26. 12.

Rp.
Fachingen
täglich eine Flasche
zu trinken.
für Herrn Müller
Dr. Wina

STAATL. FACHINGEN

Seit Jahrhunderten
ärztlich empfohlen



WILLY
PRAGER

Photos





SWIATOSLAW HORDINSKIJ LEMBERG



Die moderne ukrainische Kunst ist nicht so eindeutig zu fassen, wie etwa die polnische oder die tschechische. Denn die Ukraine ist zwar ein geographischer und ethnographischer Begriff, aber kein politischer. Die Ukrainer leben teils im Verbands der russischen Sowjetunion, teilweise in Polen und teilweise in Rumänien. Es machen sich dementsprechend mannigfaltige Einflüsse geltend. Lemberg bildet das Zentrum des kulturellen Lebens der Westukraine. Der Charakter der Stadt ist geradezu durch das Nebeneinanderbestehen von polnischen und ukrainischen Wesenszügen bestimmt. Das Kennzeichnende des ukrainischen Geisteslebens ist die Zugehörigkeit des Volkes zur unierten Kirche — also letzten Endes zur byzantinischen Kultur, wenn man den Dingen historisch nachgeht. Für die künstlerische Einstellung des Ukrainers bedeutet dieser Umstand eine innere Vertrautheit mit der alten Ikonenmalerei. Dazu kommt noch die lebendige Nachwirkung einer urtümlichen Volkskunst von starker Farbigkeit und form-schöpferischer Kraft — alles das Bedingungen, die für die Entwicklung einer modernen dekorativen Kunst überaus günstig sind.

Aus diesem Milieu kommt Swiatoslaw Hordinskij. Er hat bereits in jungen Jahren den Weg aus seiner osteuropäischen Heimat nach Paris gefunden. Dort hat er sich mit den Strömungen der modernen Kunst eingehend auseinandergesetzt. Vor allem waren es die Richtungen der abstrakten Malerei, des Kubismus und des Surrealismus, die ihn anzogen. Aber er hat auch Stilleben von beachtenswerter malerischer Kultur geschaffen, bei denen der Natureindruck das bestimmende Element war. Schließlich aber bekamen die dekorativen Kräfte in seinem Schaffen die Oberhand. Hordinskij vertauschte das Oelbild mit der Gebrauchsgraphik. Dabei kamen ihm seine Studien sehr zu statten. Die Leichtigkeit, mit der er die Formen der Natur beherrscht, gestattet ihm, in der Umformung der Wirklichkeit so weit zu gehen, wie es seine dekorativen Absichten erfordern, ohne dabei jemals leer zu wirken. Andererseits macht sich die stilistische Schulung des Kubismus günstig bemerkbar, und in der geistigen Freiheit, mit der er seine Themen behandelt, möchte man einen Wiederhall surrealistischer Anregungen sehen.

Soweit das Erlernte. Was aber Hordinskijs Arbeiten erst ihre Eigenart verleiht, ist die höchst persönliche Art, in der die überlieferten ukrainischen Stilelemente darin zu neuem Leben erweckt sind. Unverkennbar herrscht in diesen Buch-einbänden und Packungen ein spezifisch osteuropäisches Kunstwollen. Die Bunt-



SVIATOSLAV HORDINSKIJ LEMBERG



Modern Ukrainian art is not so clearly defined as Polish or Czechish art. The Ukraine has a geographical and ethnographical being, but it is not a political entity. Some of the Ukrainians live under the Soviet Union, some in Poland and some in Roumania. Naturally the most various influences are at work. Lemberg is the center of the cultural life of Western Ukraina. The character of the town is determined by the very juxtaposition of Polish and Ukrainian characteristics. The predominant feature of Ukrainian intellectual life is the attachment of the people to the united church—that is, in the last resource, to Byzantine civilization, historically speaking. In the Ukrainian's attitude to art, this state of things is equivalent to an intimate relation to the ancient ikon paintings. In addition to this there is the still vital influence of a primitive folk-art, rich in coloring and full of creative power—and these are all preliminaries which are thoroughly favorable to the development of modern decorative art.

Sviatoslav Hordinskij comes of these surroundings. He was still a youth when he left his East European home and found his way to Paris. There he took a thorough survey of modern art in all its aspects. He was attracted above all by abstract painting, by cubism and surrealism. But he also created still-life studies noteworthy for the quality of the painting, although the impression of nature was the determining element. Finally, however, his decorative powers won the upper hand. Hordinskij deserted oil painting for commercial art. Here his various studies stood him in good stead. The ease with which he commands natural forms enables him to go as far in the reforming of reality as his decorative purpose demands, without the design ever appearing empty. On the other hand, the stylistic training of cubism had a noticeably good effect upon him and in the intellectual freedom with which he treats his themes we perhaps find an echo of surrealistic influence.

So much for what he learned; but what gives Hordinskij's work its individual touch is the peculiarly personal manner in which traditional elements of Ukrainian style have awakened to new life in his designs. A specifically East European will to art is unmistakably expressed in these book covers and wrapping designs of his. There is something of the colorful brightness of peasant art from the Carpathians in them, something of the severity of Russian ikon painting and a peculiarly Slavic expression, at once violent and yet with an almost musical quality of tenderness. To this we must add the individual





heit der Bauernkunst aus den Karpathen, die Strenge der russischen Ikonenmalerei und ein eigentümlich slawischer Ausdruck, etwas Heftiges und dabei gleichzeitig musikalisch Zartes, liegt darin. Dazu kommt die eigene typographische Gesetzlichkeit der kyrillischen Schrift, die mit ihren breitgelagerten, komplizierten Lettern der Komposition von selbst ihren Rhythmus ausdrückt. . . Womit wir schließlich bei den Punkten angelangt sind, die speziell für die gebrauchsgraphischen Qualitäten Hordinskij's entscheidend sind: nämlich bei der Einheitlichkeit von Bild und Schrift und ihrer suggestiven Wirkung. In dieser Beziehung aber kann kein Zweifel über den Wert der Leistung herrschen. Hordinskij gehört zweifellos in die Reihe der geborenen Gebrauchsgraphiker, denen Weg und Ziel ihrer Aufgabe unverrückbar klar vor Augen stehen. Er beherrscht seine Mittel leicht und sicher.

Dr. W. Born

SWIATOSLAW HORDINSKIJ
LEMBERG



typographic laws of the cyrillian alphabet which, with its broad-faced, complicated lettering, imposes its own rhythm upon the whole composition. And here we have finally arrived at the points which are especially decisive for Hordinskij's qualities as commercial artist; these are unity of design and text and their suggestive effect. Thus considered, there can be no doubt as to the positive value of his work. Hordinsky may undoubtedly be reckoned among the born commercial artists, who see the plan and purpose of their task unmistakably clear before them. He has a sure and facile command of his artistic tools.

Trans. by E. T. Scheffauer.

SWIATOSLAW HORDINSKIJ
LEMBERG



Plakatentwurf

WILLI

PETZOLD, Dresden

Dieses großzügige und klare Plakat wurde vom Preisgericht überhaupt nicht in Erwägung gezogen. Es entspricht allen Anforderungen der Ausschreibung. Die dekorative Wirkung würde sich wahrscheinlich noch erhöhen lassen, wenn man die Lyra mit dem Künstlerwappen wegließe.



The following article concerns a poster competition instituted by the City of Dresden, the results of which are of purely local German interest.

DER PLAKATWETTBEWERB DER STADT DRESDEN

Die Ausschreibung dieses Wettbewerbes fordert ein druckfertiges Plakat mit klarer, lesbarer Schrift, das sich sowohl als Plakat wie auch als Signet auf den übrigen Werbedrucksachen verwenden läßt. Das zusammengesetzte Preisrichterkollegium bestand aus Dilettanten, und dementsprechend sind die prämierten Arbeiten vom Standpunkt der Werbung durchaus dilettantisch und verstoßen gegen die in der öffentlichen Auslobung festgesetzten Bedingungen in so krasser Form, daß jeder der übrigen Teilnehmer am Wettbewerb zu Schadenersatzansprüchen berechtigt ist.

Der allgemeine Wettbewerbsunfug ist hier um ein eklatantes Beispiel bereichert worden. Dieser Wettbewerb beweist wieder einmal deutlich, daß die öffentlichen Verwaltungen von ihren Einrichtungen und der Werbung im allgemeinen noch nicht den geringsten Schimmer haben. Die Stadt Dresden unterhält eine graphische Fachschule mit anerkannten Graphikern als Lehrern. Die Aufwendungen für diese Schule werden für die Stadt und den Staat jährlich mehrere hunderttausend Mark betragen. Man müßte also schon aus logischen Gründen annehmen, daß, wenn die Stadt eine Aufgabe zu lösen hat, die dem Aufgabenkreis der von ihr unterhaltenen graphischen Schule zufällt, das Preisrichterkollegium und die Beratung von dort aus gestellt werden müßten. Das geschah aber nicht, sondern man wählte ein Preisrichterkollegium aus freien Künstlern. Die Herren Professor Drosch, Professor Otto Fischer, Professor Lührig, Maler Fritz Winkler mögen als Maler anerkannte Künstler sein. Das soll gar nicht in Zweifel gezogen werden. Auf dem Gebiet der



1. Preis

Prof. ALEXANDER
BARANOWSKY
Dresden

Das Plakat entspricht insofern nicht der Ausschreibung, als es nicht druckfertig ist. Die Schrift ist absolut dilettantisch. Verlangt wurde aber eine klare, gut lesbare Schrift. Ein Kunstgewerbeschüler, der eine solche Schrift im ersten Semester zeichnet, würde wahrscheinlich von der Schule verwiesen werden.

FÜR DEN DRESDNER JUBILÄUMSSOMMER 1933

Werbung aber sind sie ohne jede Erfahrung, also Dilettanten, und durch ihre Entscheidung haben sie diese Behauptung unter Beweis gestellt. Den übrigen Preisrichtern, Museumsdirektor Professor Dr. Haenel, Ministerialrat Dr. Reuter, Stadtbaurat Dr. Wolf wird man die Sachkenntnis nicht so übelnehmen können. Von ihnen aber hätte man erwarten müssen, daß sie die juristischen Konsequenzen einer öffentlichen Auslobung nicht außer acht ließen. Sämtliche Teilnehmer des Wettbewerbes beteiligten sich unter den Voraussetzungen der Ausschreibung. Das Preisgericht hat die Bedingungen der Ausschreibung willkürlich verändert oder überhaupt nicht in Betracht gezogen, oder aber, was kaum anzunehmen ist, die Preisrichter waren von so exorbitanter Sachkenntnis, daß es ihnen nicht einmal aufging, daß sie mit ihrer Entscheidung eine Situation geschaffen haben, die für die ausschreibende Stelle, die Stadt Dresden, als deren Beauftragte sie ja fungierten, unbedingt juristische Konsequenzen haben muß.

Es geht nicht mehr an, daß unser Arbeitsfeld, das in jahrzehntelanger mühevoller Arbeit fruchtbar gemacht worden ist, von jedem Ahnungslosen willkürlich zertrampelt werden darf. Die durch den Wettbewerb geschädigten Künstler werden schon aus prinzipiellen Gründen diesen Prozeß führen, damit auch den Behörden endlich einmal aufgeht, daß sie im Auftrage der Bürgerschaft ein allgemeines Kulturgut zu verwalten haben, nicht aber nach eigenem Gutdünken die berechtigten Interessen einer Berufsgruppe schädigen und das Ansehen ihrer Leistungen herabsetzen dürfen.

2. Preis

POL CASSEL, Wehlen

Eine vollkommen dilettantische Schrift.
Die Symbolik ist unverständlich und
hat gar keine Beziehung zu den in der
Ausschreibung gestellten Bedingungen.



Preisgekrönter Entwurf

PAUL SCHÖNFELD, Dresden

Eine an sich gute illustrative Zeichnung. Als Werbeplakat mit der Schriftanordnung und durch die Unlesbarkeit der Schrift unzulänglich.



Preisgekrönter Entwurf

Professor
MAX FELDBAUER,
Dresden

Die Prämierung dieser Schmierskizze ist bei den klaren Bedingungen der Ausschreibung so unverständlich, daß es überhaupt keinen Ausdruck gibt, der grob genug wäre, um die Verantwortungslosigkeit des Preisrichterkollegiums anderen im Wettbewerb befindlichen guten graphischen und künstlerischen Leistungen gegenüber zu kennzeichnen.

DORE
MÖNKEMEYER-CORTY,
Dresden

Wettbewerbsarbeit, die vom Preisgericht nicht beachtet wurde



KURT FIEDLER,
Dresden

Wettbewerbsarbeit, die vom Preisgericht nicht beachtet wurde



WALTER SPIEGEL,
Dresden

Wettbewerbsarbeit, die vom Preisgericht nicht beachtet wurde



Professor
ARNO DRESCHER,
 Dresden

Wettbewerbsarbeit, die vom Preis-
 gericht nicht beachtet wurde



FRITZ HABERKORN,
 Dresden

Wettbewerbsarbeit, die vom Preis-
 gericht nicht beachtet wurde

LUCIAN ZABEL

Samples of the **ZABEL-ANTIQUA**
 Proben der



AUCH MIT DER SCHAFFUNG DER IN DIESER PROBE
 gezeigten Geraden beginnt, hätte sich der Gedanke, eine
 Schrift zu gestalten, welche allen Zwecken eines zeitgenössischen
 Buchdrucks gerecht wird. Wie allen wollte ich dem Mangel
 an einer wirklich klassischen Schrift für feine Arbeit
 entgegen, die bewußt eigenartig und vollendet konstruiert ist. Die Zabel-
 Antiqua ist also Versäuer auf den Klassizitäten aller Antiquaschriften — den
 Abschrieben der Trinitatis in Rom — aufbauend, immer allen diesen
 Eigenschaften entgegen. Als höchst gut gelungen ist das harmonische Zu-
 sammengehen der Versalen mit den Geraden zu betrachten, ein Umstand,
 der auch im Schreiben dieser Art auf höchst hohe Schwierigkeiten stößt. Auch
 ist diese Schrift gut aus, ohne das Saubere zu verlieren und streng zu
 wirken. Die Lesbarkeit dieser beiden Schriften ist, wie die Probe zeigt, als
 hervorragend zu bezeichnen. Lange, schön lesbare Worte entstehen dem
 Auge gut geordnet durch den rhythmischen Wechsel kleiner und großer
 Buchstabenformen. Die Zeichnung dieser Schriften ist frei von allen
 willkürlichen Schwerelementen, welche die Mode des Tages unterwirft und
 Geschrieben wurde die Antiqua in den Größen 6 bis 20 Punkt, die Kursiv
 in den Größen 6 bis 20 Punkt. Letztere ist nicht nur als Auszeichnung zur
 Normalgestalt, sondern eignet sich auch bestens als schönste Schrift.
 Die vorliegende Probe ergab sich einer aufmerkamen Beachtung, schon
 im Hinblick auf den überaus hohen Wert dieser, der jüngsten Zeit
 entstehenden, schön gestalteten Schriften deutlich erkennen lassen. An der
 vollen Freude zum Erwerb derselben, denen ich ich gewillt, wird es
 nicht fehlen können. Ausführliche Konstruktionsblätter stehen auf Wunsch den
 Interessenten ohne Verlangung gratis zu Diensten. Mit aller Hochachtung
 WILHELM WOELLMERS SCHRIFTGIEßEREI · BERLIN SW

DAS BEKANNTE NATIONALEPOS DER FINNEN
KALEWALA
 DÜBELÜBSETZ VON ANTON SCHREINER · BEARBEITET DURCH
 VIELFACHGELESEN UND ANMERKUNGEN ERGÄNZT VON MEYER

Die Sprache des geistlichen und öffentlichen Lebens, Trugheit und
 Hohn, Falschheit und stürmische Leidenschaft, die Trugheit, die
 über die Verhältnisse steigt, die Hohn, der seinen Leben nachweist, und
 die Hohn, der über die Besten, die Frau, die die Ehe gesamt war,
 und die Missetat, dessen Laster in der Ferne steht, alle diese ab-
 geschriebenen, von Erlebnissen langgeschweiften Gesänge. Das Nationale
 Kalewala ist die Welt, in der das Leben und die Arbeit, nicht
 Gesänge in der Natur, sondern in der Natur, wie eine Fabelwelt,
 wie sie vorfindet in Walter Scotts und Dickens, so Kind und
 Mensch aus der Natur, so ist die Natur und auf die Natur steht,
 bei der Arbeit schon vorhanden oder auf dem Wege zusammenzu-
 kommen, wie wir in allen Haltungen und nach der besten Natur der
 Natur zu sehen, denn Kalewala die Natur, die Natur, die Natur — von
 der Natur und der Natur, die Natur, die Natur, die Natur.

VERLAG MEYER & JESSEN IN MÜNCHEN

Gesetzt den Fall, es gäbe hier solche, die sich gleichzeitig eines
 regen Interesses bewußt wären, so hätten sich diese trotzdem
 niemals ohne eingehendere grundsätzliche Vorüberlegungen
 den hier genannten Gruppen und Künstlern anfügen lassen.

KÜNSTLER UND MODERNE WERTPAPIERTECHNIK

AUCH eine Nachweise
 des Weltkrieges ist die voranschreitend für die nächsten Jahre
 nötige und besonders umfangreiche Papiergeldwirtschaft. Ein
 grosser Papiergeldbedarf wird nun die Folgeerscheinung der
 Papiergeldwirtschaft sein. Grosser Papiergeldbedarf bedingt
 aber die Anwendung des Buchdrucks, weil die Anzahl der
 vorhandenen Kupferdrucker und vor allem die Langsamkeit
 des Kupferdruckes dem Bedarf an Papiergeld nicht entspricht.
 Die Anfertigung im Buchdruck erleichtert aber wiederum die
 Fälschbarkeit der Geldscheine, das heisst Auswechslungs-
 notwendigkeit des im Umlauf befindlichen Papiergeldes und
 Ersatz durch neue Muster. Der gesteigerte Bedarf eröffnet den
 Gebrauchsgraphikern ein reiches Bestimmungsfeld, das aber
 natürlicherweise an gewisse Kenntnisse der Papiergeldtechnik

Wilhelm Woellmers Schriftgießerei,
 Berlin SW 68

LUCIAN ZABEL

Proben der kräftigen ZABEL-ANTIQUA
Samples of the

KRÄFTIGE ZABEL-ANTIQUA

DIE VIERTE GARNITUR
MEINER
ZABEL-ANTIQUA-FAMILIE

WILHELM WOELLMER'S SCHRIFTGIESSEREI
MESSINGLINIEN-FABRIK
BERLIN SW68

KRÄFTIGE ZABEL-ANTIQUA

WILHELM WOELLMER'S SCHRIFTGIESSEREI / MESSINGLINIEN-FABRIK / BERLIN SW 68

Zeitgemäße und vollendet formenschöne Schrift
WIRKUNGSVOLLE WERBE-DRUCKSACHEN

Auf die Wahl, Gestaltung des Reklagemittels
IST DIE GRÖSSTE SORGFALT ZU LEGEN

Nur die vernunftgeleitete Werbung
BRINGT DEN SICHEREN ERFOLG

Nützliche Bücher für die Jugend
DEUTSCHE ERZÄHLUNGEN

Zeitschrift für Buchbinder
NEUE ZEICHEN-KURSE

Wunder der Technik
Sonder-Verkauf
Handelswelt

Mit den Fortschritten der Photographie in
Deutschland verknüpfen sich seit mehreren
Jahrzehnten unzertrennlich die Erzeugnisse:

AGFA-PLATTE - AGFA-FILM

Ebenso bedeutungsvoll ist ihre Rolle bei der
äußerst schnellen Entwicklung der Verfahren
zur Herstellung von Druckformen für alle
modernen Drucktechniken. Unter den Agfa-
Phototechnischen Filmen und -Platten finden
Sie für jedes Reproduktions-Verfahren das
geeignete Spezialmaterial. Nur ein Versuch,
und Sie werden durch den Erfolg erstaunt sein



Machen Sie sich Angaben über die beste
Verwendung. Wir schicken Ihnen über
Karte mit Aufträgen für die Verwendung in

I. G. FARBENINDUSTRIE
Aktiengesellschaft
Abteilung Reproduktionsdruck - Berlin SW 68

DIE ARTEN DER GEBRAUCHSGRAPHIK

D. FAMILIENGRAPHIK

In der Vorstellung eines großen Teiles der Kunstfreunde ist die Familien-
graphik eine Kunst zweiter, wenn nicht noch niederen Ranges. An erster
Stelle in der Gunst der Menge steht die Ölmalerie, vor der die Leute aus
meistens nicht genau feststellbaren Gründen einen gewaltigen Respekt
haben. Auch meinen viele, Malerei sei an und für sich bedeutend leichter
zu verstehen als Plastik und Graphik, bei denen
das Technische oft beträchtliche Schwierigkeiten
verursacht. Aber von der Ölmalerie glaubt jeder
genug zu wissen, um mitreden zu können. Und
doch greifen die meisten sehr in Verlegenheit,
wenn sie den Vorgang der Entstehung eines Öl-
gemäldes mit allen Einzelheiten genau schildern
sollten. Es wird als ausgesprochen angesehen, daß
man von der Malerei etwas versteht. Dagegen
geht man der Plastik mit einer gewissen Scheu
an dem Wege. Man fürchtet wohl, sich in ihrem
Kreis zu langweilen. Und an die Graphik muß
man den durchschnittlichen Kunstfreund, der für jedes mittelmäßige Bild
leicht zu begeistern ist, erst mit sanfter Gewalt heranführen. Weil zur Her-
stellung von Graphik nur Papier und ein bißchen Druckfarbe nötig ist,
so erscheint ihm die ganze Art von vornherein minderwertig. Ein Bild
aber ist in den Augen eines Kunstphiles schon deshalb mehr wert als
ein Druck, weil es mit neuen Farben auf einem neuen Leinwand gemalt
ist und in der Regel noch in einem Goldrahmen steckt, der, wie man zu
sagen pflegt, allein den für das Bild geforderten Preis wert ist. Gegen



Wilhelm Woellmers Schriftgießerei, Berlin SW 68

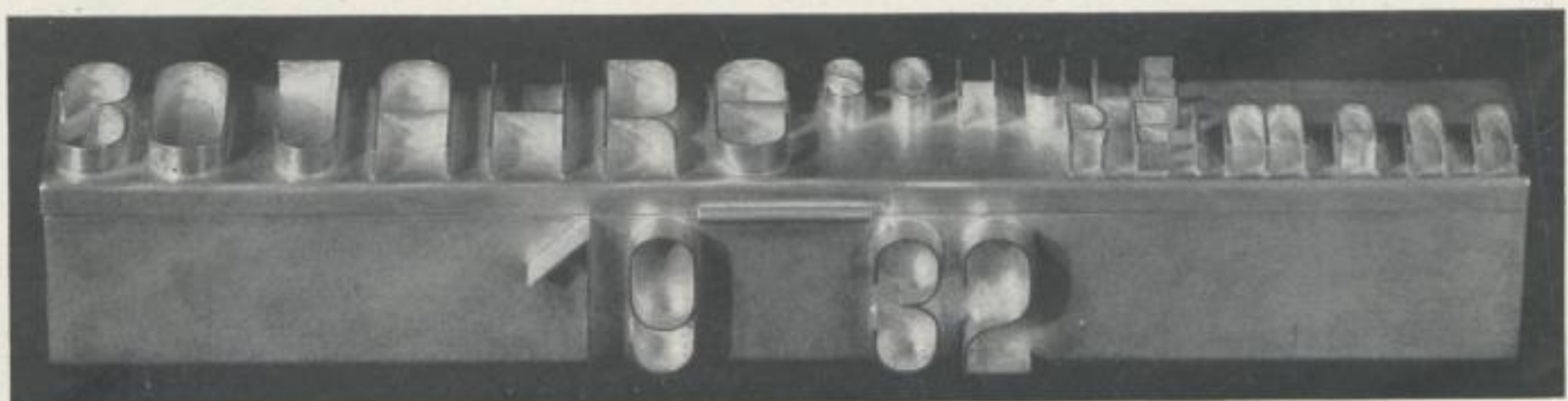
M A X

Neue Ehrenurkunden



Kassette in Silber
Ausführung:
Metallwerkstätten der Schule Reimann

Casket in Silver
Work of the Reimann School



58

HERTWIG

New Designs for Testimonials

Herrn GENERALDIREKTOR
KURT
EUGEN GRÜTZNER

wird hiermit zum
25 jährigen Jubiläum des
Bestehens unseres Verbandes
das er zugleich als
25 jähriges Jubiläum seiner Tätig-
keit an der Spitze der
Geschäftsführung des Verbandes
begehrt, ihm, der Mitbegründer des Verbandes ist, und
der sich in nie ermüdender hingebungsvoller
Arbeit, mit seinen reichen Kenntnissen und
Fähigkeiten, mit Kraft und Verantwortungs-
freudigkeit allezeit in den Dienst des Verbandes
und dessen Aufgaben gestellt. — Der ihn aus
kleinen Anfängen zu seiner heutzutage Bedeu-
tung entwickelt — und sich damit unver-
gängliche Verdienste um den Verband, dessen
Mitglieder, sowie um die gesamte deutsche
Wirtschaft erworben hat

DANK UND ANERKENNUNG
durch diese URKUNDE ausgesprochen.

DEUTSCHER INDUSTRIESCHUTZVERBAND
DER VORSTAND

ALMANYA DA TÜRK TİCARET ODASI
DIE TÜRKISCHE
HANDELSKAMMER
FÜR DEUTSCHLAND

HERR DR. h.c.
ADALBERT METZING

ODANIN TAALISI VE WIRD IN ANERKENNUNG
TÜRKİYE-ALMANYA İKTİSA- HERVORRAGENDER DIENSTE
Dİ MÜNASEBETLERİNİN FÜR DIE KAMMER UND FÜR DIE
İNKİŞAFI YOLUNDA GÖSTER FÖRDERUNG DER TÜRKISCH-
MİŞ OLDUĞU MÜZAHERETE DEUTSCHEN WIRTSCHAFTS-
BİR ŞÜKRAN MUKABELESİ BEZIEHUNGEN DURCH DIESE
OLMAK ÜZRE URKUNDE ZUM

MÜMTAZ AZALIĞA
EHREN-MITGLIED

İNTİHAP EDİLMİŞTİR ERNANNT

BERLIN / DEN 2. DEZEMBER 1930

ALMANYA DA TÜRK TİCARET ODASI DER VORSTAND DER TÜRKISCHEN
İDARE HEYETİ HANDELSKAMMER FÜR DEUTSCHLAND
REİS. UMUMİ KATİP
DER VORSITZENDE DER GENERALSEKRETAR.



Ausstellungsgruppe „Die Ostsee“

Exhibition Group "The Baltic"

EXHIBITION OF ARTISTIC TRAVEL POSTERS, BERLIN 1933

AUSSTELLUNG FÜR KÜNSTLERISCHE VERKEHRSWERBUNG
IN BERLIN
VOM 5.-11. FEBRUAR 1933

Unter Führung des Deutschen Städtetages und mit Unterstützung des Kultusministeriums und des Reichskunstwarts wurde in Berlin eine Ausstellung für Künstlerische Verkehrswerbung veranstaltet. Die Ausstellung fiel zusammen mit den Tagungen der Deutschen Bäder- und Kurverbände und der Deutschen Verkehrsgesellschaft, an der der Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker im stärksten Maße beteiligt war. Ihre Aufgabe war es, das, was bisher in Deutschland an künstlerischer Verkehrswerbung geschaffen worden ist, zusammenzufassen und darüber hinaus die Kurdirektoren

und Leiter der Verkehrsgesellschaften mit den auf dem Gebiete der Werbung tätigen Künstlern bekannt zu machen. Herrn Dr. Benecke von der Kulturabteilung des Deutschen Städtetages als Ausstellungsleiter und Herrn Direktor Dr. Lux vom Reichsverband der Deutschen Verkehrsverbände gebührt der Dank für die umsichtige Organisation der Ausstellung. Als erster Versuch kann die Ausstellung als gelungen angesprochen werden. Die Ausstellung war insofern etwas Neues, als sie nicht wie sonst üblich, für das allgemeine



Verkehrspakate der Vorkriegszeit

Aufnahme A. Martin Höhlig, Berlin, Photos

Pre-War Travel Posters



Bäderplakate

Posters for Watering Places and Spas



Plakate der Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr

Posters of the German Railway Central Organisation for Tourist Traffic



Obere Reihe:
Plakatwettbewerb der Staatlichen Hochschule
Klasse PROFESSOR BOHM „Es blüht in Werder“

Above:
Poster Competition of the National High School
PROF. BOHM'S Class: "Werder in Blossom-Time"

Publikum aufgezo-gen wurde, sondern nur einen informierenden Charakter für die Fachleute haben sollte. Dieser Gedanke konnte natürlich beim ersten Versuch nicht vollkommen entwickelt werden, aber es ist anzunehmen, daß bei späteren Wiederholungen der belehrende Charakter für die Künstler sowohl wie für die Reklametreibenden richtig zum Ausdruck kommt. Besondere Aufmerksamkeit wird man in Zukunft dem Inserat zuwenden müssen, das auf diesem Werbegebiet noch weit hinter dem Plakat zurücksteht.

Die Arbeitsgemeinschaft im Verein Berliner Künstler hatte parallel eine Gemälde- und Graphikausstellung veranstaltet. Bei der Auswahl der Bilder für diese Ausstellung sollte besonders darauf Rücksicht genommen werden, daß sich die Ausstellungsobjekte als Illustrationen für Werbeprospekte, Plakate, zur Ausschmückung von Kurhäusern usw. oder auch als Ehrenpreise bei sportlichen oder festlichen Veranstaltungen in den Kurorten verwenden ließen. Der Verkaufserfolg dieser Ausstellungsgruppe darf nicht als Erfolg gewertet werden, denn die Verkehrsgesellschaften und Reichsbehörden, die sich zum Ankauf von Bildern bereit erklärten, taten dies nur unter sanftem Druck des Kultusministeriums. Durch solche Maßnahmen werden zwar einige Maler Bilder abgesetzt haben, aber als eine Förderung der Kunst kann man es wohl nicht bezeichnen, auch vom propagandistischen Stand-



Und denken Sie daran:

Was Sie auf der Messe Tausenden zeigen und Hunderten verkaufen — zeigen Sie Millionen und verkaufen Sie Hunderttausenden durch

PLAKAT-ANSCHLAG

in den rund 260 Orten der

STÄDTE-REKLAME

Deutschlands größtes Plakatanschlag-Unternehmen

Zentrale: Frankfurt a. M., Börsenplatz 11

punkt aus sind solche Maßnahmen kaum geeignet, die Kunst dem Volke wieder näher zu bringen; es ist vielmehr ein Bilderhandel auf falschem Wege.
H. K. F.

KALENDER FÜR DAS JAHR 1933

Allen Firmen, die uns für dieses Jahr ihre Kalender eingesandt haben, danken wir herzlich, und wir wünschen ihnen, daß die damit beabsichtigte Werbewirkung zu einem vollen Erfolg führen möchte.

Wir erhielten Kalender von den Firmen:

Hallesche Farben- und Druckfarbenfabrik G. m. b. H., Halle
Weiß & Hameier, Ludwigshafen a. Rhein
Rieker & Co., Schuhfabriken, Tuttlingen (Wttbg.)
U. Levi, Graphische Kunstanstalt und Druckerei, Stuttgart
Osram G. m. b. H., Berlin O 17
Spamersche Buchdruckerei, Leipzig
J. C. König & Ebhardt, Hannover
Quack & Fischer G. m. b. H., Viersen
L. Schwann, Düsseldorf
Bauersche Gießerei, Frankfurt a. Main
Adrema Maschinenbaugesellschaft m. b. H., Berlin NW 87

Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt, Berlin SW 61
Gebr. Feyl, Berlin SW 68
Farbenfabriken Fischer, Naumann & Co., Ilmenau (Thür.)
Gerasch, Leipzig
Graf & Schumacher G. m. b. H., Kunstdruckerei, Düsseldorf
Oscar Jaeger, Farbenfabrik, Berlin SW 19
Etzold & Kießling A.-G., Kunstanstalt, Crimmitschau (Sa.)
S. L. Cahen, Berlin SW 19
Carl Warnecke, Halle a. d. S.
Carl Schünemann, Bremen
Carl Werner, Großdruckerei, Reichenbach i. V.
A. Bagel A.-G., Düsseldorf
Kunstdruckerei Sebastian Malz, Berlin SW 11
Jagdmann & Bohm, Hamburg 1
Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
Förster & Borries, Zwickau i. Sa.



Plakate deutscher Städte

Poster for German Towns



Plakate für besondere Veranstaltungen und Wintersport

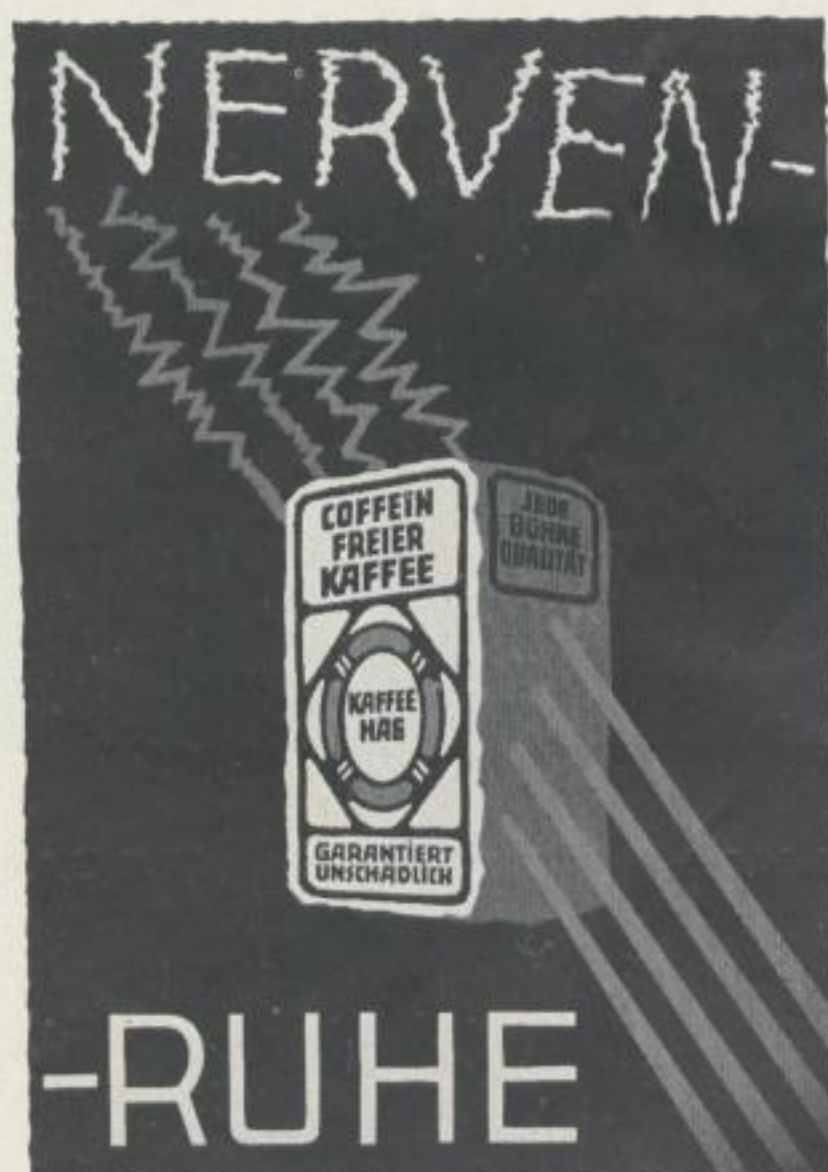
Posters for Special Occasions and Winter Sports

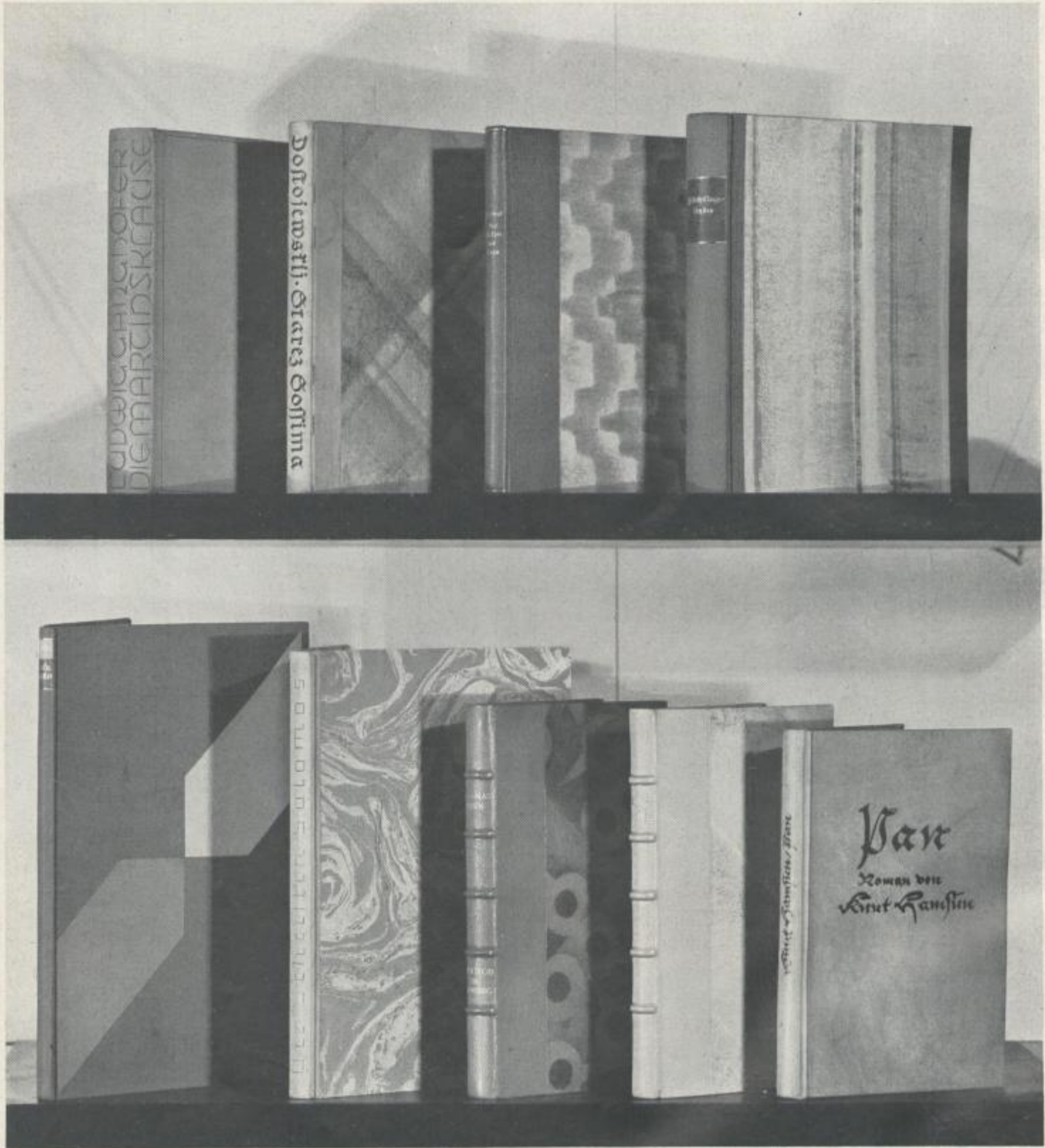


Schiffahrtsplakate

Shipping Companies' Posters

Brönnerts Druckerei, Inh. F. W. Breidenstein,
Frankfurt a. Main
Brühlsche Universitäts-Buch- und Steindruckerei
R. Lange, Gießen
Gebr. Berkenkamp, Wesel
I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft (AGFA),
Berlin SO 36
Gustav Petermann Druckerei G. m. b. H., Ham-
burg 1
Meisenbach, Riffarth & Co. A.-G., Berlin
Heußler & Co. G. m. b. H., Berlin SW 68
Berger & Wirth, Farbenfabriken, Leipzig
M. Dumont Schauberg, Köln
J. Fink, Hofbuchdruckerei, Stuttgart
Springer & Möller A.-G., Farbenwerke, Leipzig-
Leutzsch
Volkhardt & Wilbert, Nürnberg
Chr. Hostmann-Steinbergsche Farbenfabriken
G. m. b. H., Celle
Buchdruckerei C. Doelle & Sohn, Halberstadt
R. Oldenbourg, München 2 NW
Vereinigte Kunstanstalten A.G., Kaufbeuren
(Bayern)
Neue Mannheimer Zeitung, Druckerei Dr. Haas,
Mannheim
Chr. Scheufele, Stuttgart-S.
Dresdner Neueste Nachrichten, Dresden
Broschek & Co., Hamburg
Gebr. Hofer, Saarbrücken-Völklingen
Gebr. Janecke, Druck- u. Verlagshaus, Hannover
Kunstanstalt E. Herzog, Mainz
Kurt Hamelsche Druckerei und Verlagsanstalt
G. m. b. H., Berlin NW 87
Wilhelm Limpert, Dresden
Buchdruckerei der Dr. Güntzschen Stiftung,
Dresden A 1
Carl Ruppert, Frankfurt a. Main
Kaden & Comp., Dresden
Max Breslauer, Leipzig S 3
Wanderer-Werke A.-G., Schönau-Chemnitz
Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe A.-G.,
Karlsruhe
Otto Elsner, Berlin
Oscar Brandstetter, Leipzig
Fritzsche/Ludwig K.-G., Berlin
H. Berthold A.-G., Berlin
Wezel & Naumann A.-G., Leipzig
Tetzner & Zimmer, Graphische Kunstanstalt,
Chemnitz
Martin Philipsen, Berlin
Hattinger Zeitung, Hattingen
Mittelrheinische Druckerei und Verlagsanstalt
G. m. b. H., Köln
Schönwolf & Rieninger, Dresden-A.
Druck- und Verlagsanstalt Vorwärts A.-G., Wien
Chwala's Druck, Wien
Donato e Nicola de Arcangelis, Pescara
S. A. Fabrica Argentina de Alpargatas, Buenos
Aires





Bucheinbände

IRMGARD KALLWEIT

Book Covers

Kunst und Volk

Von Dr. Kurt Schickel

Die Kunst ist nicht als bloße Unterhaltung oder als bloße Unterweisung zu betrachten, sondern als ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur. Sie ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur.

Die Kunst ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur. Sie ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur.

Die Kunst ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur. Sie ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur.

Leider fehlen diese Seiten in unserem Exemplar.
Wir bemühen uns um Ergänzung.